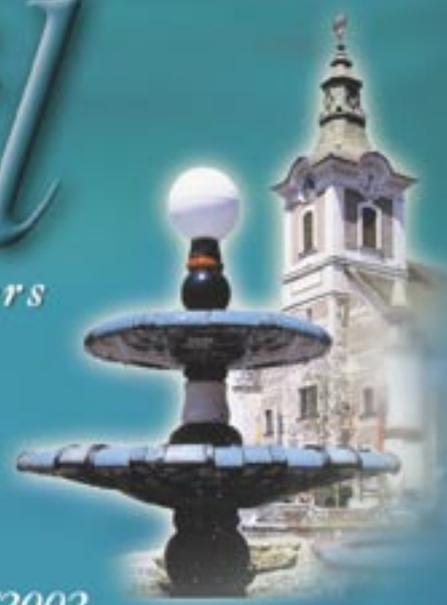




# Gemeindenachrichten Zwettl

Mitteilungen des Bürgermeisters



5/2002

STADTGEMEINDE ZWETTl  
und  
LAND NIEDERÖSTERREICH  
Um- und Zubau AOKH Zwettl  
Errichtung eines Publikumsverkehrsplatzes

BÜROFÜR  
NT&S Gesundheitsmanagement g.m.b.h.  
in Zwettl 26  
UND LEADING GESELLSCHAFT MBH



Architekt und Sanitätsfachbereich Gesundheit  
Dr. St. Pölkner, Sauer-Gras-Strasse 48  
4870 Zwettl, Niederösterreich, 3400  
Architekt: Probenberg/Gruber, Wien

Projekt bei NO Landesregierung  
Wolfgang Hutter  
Projektentwicklung, Consulting

Fachberatung  
Arch. Landeshauptbau  
Arch. Hauptarchitekt  
Arch. Grundarchitekt

LEISTUNG UND BAUFORTSCHRITT  
Arch. Dipl.-Ing. Ernst Meurer  
Kulturstr. 10  
3400 Zwettl

RECHNUNGSGEBER  
Gesundheit  
in Zwettl  
Landesregierung



## Spatenstich für Zubau des Krankenhauses Zwettl

ph.b. - An einem Hausbrett - Erscheinungsort und Verlagspostamt 39110 Zwettl - Amtliche Mitbestätigung

www.zwettl.gv.at

## Wild - Martinigansl - Wein Taverne Stift Zwettl

1. - 30. November 2002  
täglich, außer Dienstag  
von 11 bis 22 Uhr  
Vor Anmeldung unter:  
02822/550-36  
taverne@stift-zwettl.at



[www.stift-zwettl.at](http://www.stift-zwettl.at)

23. November um 19 Uhr  
Wild & Wein  
Galadiner  
mit P. Maximilian

Anmeldung erforderlich!

**fransohn**  
frottier

## Viel Frottier um wenig Geld

Beim Kauf von  
**GRATIS**

**2 Frottier-Strandtüchern**  
**1 Frottier-Handtuch**

Amstetter GmbH, ZWETTTL, Landstraße 21

**NEU** SET - die stumpf einschlagenden  
**Innentüren** von JOSKO.  
Glatt zum Verlieben.



**josko**  
Fenster und Türen  
Innovation aus erster Hand.

## A. JANDA

Beratung - Verkauf  
Montage - Service

Fenster  
Türen  
Tore  
Sonnenschutz

3910 Zwettl, Industriestr. 1  
Tel.: 02822/53 112  
Fax: Kl. 12  
toni.janda@utanet.at

[www.josko.at](http://www.josko.at)  
[www.hoermann.at](http://www.hoermann.at)





Gemeinsam mit Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka und LH-Stv. Heidemaria Onodi nahmen Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Stadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger am 11. Oktober den Spatenstich für den Zu- und Umbau des Krankenhauses Zwettl vor. Unter den Ehrengästen und Teilnehmern befanden sich u. a. auch (von links) NR Dipl.-Kfm. Dr. Günter Stummvoll, LAbg. Alfred Dirnberger, LAbg. Bgm. Karl Honeder, LAbg. Erich Farthofer, Pflegedirektor Andreas Lausch und Kaufm. Direktor Dipl. KH-Betriebswirt Franz Waldecker.

## Startschuss für Zu- und Umbau des Krankenhauses Zwettl

Mit der Spatenstichfeier am 11. Oktober 2002 konnte der Startschuss für ein wichtiges Großprojekt gegeben werden: Mit einem Kostenaufwand von 23,9 Millionen Euro wird bis voraussichtlich April 2004 der Zubau des Krankenhauses Zwettl verwirklicht. Das in zwei Bauphasen untergliederte Vorhaben sieht die Errichtung von zeitgemäßen Erweiterungs- und Verbindungsgebäuden und die spätere Sanierung des baulichen Altbestandes vor.

„Viele Vorgespräche waren erforderlich, um dieses gemeinsame Ziel zu erreichen“, freute sich Gesundheitsstadtrat Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger über diesen „historischen Tag“, der ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung des Zwettler Krankenhauses ist.

In seiner Begrüßungsrede skizzierte StR Dr. Manfred Weissinger die bisherige Entwicklung des Krankenhauses Zwettl, das 1979 in Betrieb genommen wurde und das neben einer hohen medizinischen Auslastung auch eine erfolgreiche wirtschaftliche Bilanz vorweisen kann. „Im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht der Patient: Die Zahl der im Krankenhaus Zwettl stationär und ambulant behandelten Patienten hat sich im Lauf der Jahre kontinuierlich gesteigert und liegt heute bei etwa 12.000 stationär behandelten Menschen pro Jahr“, ging StR Dr. Weissinger auf das stetig erweiterte Leistungsspektrum des Zwettler Krankenhauses ein.

„Mit dem Spatenstich haben wir eine der

vordringlichsten Aufgaben der Gemeinde begonnen“, betonte Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner die Wichtigkeit dieses Vorhabens, dessen Ziel in der Sicherstellung der „optimalen medizinischen Versorgung“ bestehe. Ebenso wichtig sei die Modernisierung bzw. Sanierung des Altbaues. Der Bürgermeister ersuchte die anwesenden Landespolitiker um Unterstützung dieses nächsten Vorhabens.

### Bedeutende Weichenstellung

Landeshauptmann-Stellvertreterin Heidemaria Onodi bezeichnete das Projekt als „bedeutende Weichenstellung“ und würdigte neben der wirtschaftlich-sozialen Bedeutung des Krankenhauses

Bgm.  
Franz  
Pruckner



Liebe Mitbürgerinnen!  
Liebe Mitbürger!

Zu den bedeutendsten und erfreulichsten Ereignissen für die Gemeinde in diesem Herbst zählt der Beginn der Zu- und Umbauarbeiten beim Krankenhaus Zwettl. Ich darf an dieser Stelle allen Personen und Institutionen, die an der Planung und Vorbereitung dieses Projektes beteiligt waren, auf das allerherzlichste danken. Im Zuge der Krankenhauserweiterung und -modernisierung werden optimale Voraussetzungen für die medizinische und pflegerische Betreuung geschaffen und dies ist vor allem für die Patienten und für die am Krankenhaus Zwettl arbeitenden Menschen ein wichtiger Schritt in die Zukunft. Erfreuliche Fortschritte machten auch die Arbeiten zur Sanierung des vom Hochwasser beschädigten Stadtamtes und wir sind zuversichtlich, dass die Räumlichkeiten im Erdgeschoß bis Mitte Dezember wieder bezogen werden können. Im Sinne eines verbesserten Bürgerservices werden die Sanierungsarbeiten auch dazu genutzt, um bauliche Verbesserungsmaßnahmen durchzuführen. In Planung befindet sich z. B. die behindertengerechte Neugestaltung des Eingangsbereiches. Weit fortgeschritten sind die im Zeichen der Aktion „Stadterneuerung in Niederösterreich“ durchgeführten Arbeiten im Bereich des Alten Rathauses und besonders freue ich mich über die mit der Kapellensanierung in Annatsberg und Unterrabenthan abgeschlossenen Dorferneuerungsprojekte. In dieser Ausgabe finden Sie Informationen über diese und viele weitere Themen, darunter auch Programmhinweise zum heurigen Zwettler Advent, der unter dem Motto „Weihnachtsland Erzgebirge“ steht, sowie eine Information zur Nationalratswahl. Am 24. November sind die Menschen in unserem Land zu einer wichtigen Entscheidung aufgerufen und ich ersuche Sie, bei der Nationalratswahl von ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch zu machen.



So soll sich das Krankenhaus Zwettl nach Abschluss der Zu- und Umbaumaßnahmen präsentieren: Neben der Anpassung der Gebäude an die angrenzende Siedlungsstruktur wurde bei der Planung auch Wert auf die Erhaltung der Grünbereiche gelegt. Im hinteren Bereich ist der geplante Hubschrauberlandeplatz zu sehen, im vorne sichtbaren Erweiterungsbau werden die Interne (Ergeschoß) und Orthopädische Abteilung (1. Stock) untergebracht. Bild: Architekturbüro Dipl.-Ing. Ernst Maurer



Zum Vergleich: Eine Luftaufnahme des Altbestandes.



Unmittelbar nach dem Spatenstich wurde mit den Arbeiten begonnen

Zwettl auch die „gute Zusammenarbeit aller Verantwortlichen“ bei Bund, Land, Gemeinde und Krankenhaus.

### Kapazität des Krankenhauses: 241 Betten

„Bereits 1993 hat die Stadtgemeinde Zwettl als Rechts-träger des Krankenhauses Zwettl die Notwendigkeit für Anpassungen erkannt und das Architekturbüro Dipl.-Ing. Maurer mit Planungsleistungen beauftragt“, erläuterte

Vortr. Hofrat DI Hans Kuhl-lang die einzelnen Planungsphasen dieses Projektes, das 1995 aufgrund eines veränderten Versorgungsauftrages in seiner Entwurfsplanung nochmals optimiert und auf eine Kapazität von 241 Bet-

ten angepasst wurde.

### Erweiterungsgebäude wird errichtet

Parallel zum Altbestand wird in südlicher Richtung ein Erweiterungsgebäude errichtet, in dessen Erdgeschoß

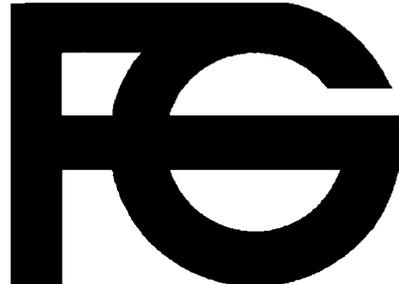


**Leyrer + Graf Baugesellschaft**

Gmünd • Horn • Weitra • Wien • Zwettl • Freistadt

Hochbau - Tiefbau - Holzbau  
Generalunternehmer - Fertigbeton - Bauschuttrecycling

<http://www.leyrer-graf.at> **Auf uns können Sie bauen**



**GEORG FESZL GmbH.**

Hoch- und Tiefbau - Zimmerei -Baustoffhandel  
RUDMANNS 90, 3910 ZWETTL-NÖ  
Tel. 02822/52441 - Fax. 02822/5395950



Bei herbstlicher Witterung verfolgten zahlreiche Fest- und Ehrengäste die Spatenstichfeier.

die Interne Abteilung bzw. in dessen Obergeschoß die Orthopädische Abteilung untergebracht sein werden. Die Verbindung zwischen Alt- und Neubau wird durch einen mit einer Glasüberdachung und einem hellen Atrium ausgestatteten Anbindungstrakt hergestellt werden.

Als wesentliche Qualitätsverbesserung für die Patienten wird es anstelle der 6-Bett-Zimmer künftig Zimmer mit maximal drei Betten geben.

Der Umbau umfasst auch die Erweiterung des Institutes für Physikalische Medizin und der Ambulanzen sowie eine Standardanpassung der Pflegestationen bzw. eine Neuorganisation der Sterilisation, der Labormedizin und des Aufwachbereiches. HR Dipl.-Ing. Hans Kuhlmann wies zum Abschluss der Projektpräsentation auch auf die Neuerrichtung eines Hubschrauberlandeplatzes hin und wünschte allen beteiligten Firmen ein „unfallfreies und termingerechtes Gelingen“.

#### Lob von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka

„Die Zwettlerinnen und Zwettler können sich auch leisten, was sie sich wünschen“, lobte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka in Vertretung von Landeshauptmann

Dr. Erwin Pröll die „sehr zukunftsorientierte, sehr umsichtige“ Gemeinde- und Anstaltsführung, die diesen vorgezogenen Baubeginn ermöglichte. „Zwettl hat einen richtigen und wichtigen Schritt gesetzt, um für die Aufgaben der Zukunft gerüstet zu sein“, so Landesrat Mag. Sobotka, der in seiner Festansprache auch auf die zukünftigen Aufgaben der Krankenhäuser vor allem im Bereich der Prävention und Gesundheitsvorsorge einging. „Dieser Spatenstich ist nur der erste Schritt, denn ein Krankenhaus ist – ebenso wie ein Gesundheitssystem – nie fertig. Ein solches Haus lebt, und es lebt vor allem in Zwettl“, so die anerkennenden Worte des Landesrates, der auch Unterstützung für den zweiten Bauabschnitt in Aussicht stellte und der anschließend zusammen mit den anderen Ehrengästen den Spatenstich vornahm.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von OA Dr. Christian Helmreich und seinen Musikerkollegen von der Zwettler Big Band-Formation. Nach dem Festakt und dem Spatenstich waren alle Gäste zu einem von der Krankenhausküche zubereiteten Büfett eingeladen.

**Cheese**

St. Quentin €1,55

**Chicken Cordon Bleu-Menü €4,95**

**Cheese Salad €1,95** **Brie Spitzen €2,95**

Jetzt bei McDonald's  
Industriestraße 30, 3910 Zwettl

## KERSCHBAUM-REISEN

... die Nummer

Hauptplatz ①

Dreifaltigkeitsplatz ①

**1**

in  
Zwettl

15. November 2002 (Landesfeiertag, schulfrei)  
**Sonnentherme Lutzmannsburg**

20. November 2002  
**Kittsee - Exkursion (Schokoladenfabrik)**

7. Dezember 2002  
**Wiener Christkindlmarkt**

13. - 15. Dezember 2002  
**Ski - opening, Wagrain**

27. Dezember 2002  
**Skitag, Hochkar**

**Tel.: 02822 / 524 43 od. 535 05**  
**www.kerschbaum-reisen.at**

## Behebung der Hochwasserschäden

Mit Hochdruck wurde im ganzen Gemeinde- und Stadtgebiet an der Behebung der Hochwasserschäden gearbeitet. Unsere Bilder entstanden am 25. September im Bereich des Kampufers und zeigen die mit Hilfe eines Baggers und mehrerer LKWs durchgeführten Reinigungs- und Aufräumungsarbeiten.



Enge Zusammenarbeit zwischen Bauhof und Bundesheer: Soldaten und Zivilbedienstete des TÜPI-Kommandos Allentsteig beteiligten sich tatkräftig an den Aufräumungsarbeiten.



Reinigung des Flussbettes: Die Baggerschaufel förderte eine große Menge an Unrat und Treibgut – darunter auch Netze und Tore des Zwettler Sportplatzes – zutage.



Auch schwere Teile – wie z. B. dieses aus Metallträgern bestehende Straßengeländer – wurden von der Wucht des Hochwassers über mehrere Hundert Meter mitgerissen und blieben später im Flussbett hängen.

**FRISCH, MODERN, FREUNDLICH**  **KASSE**

**und ANGEBOTE**

**Auf Dauer billig!**

Zwettl • Neuer Markt 18  
Tel. 02822/52572

<b>FRISCHE</b>	<b>Appetito</b>	<b>SERVICE</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Obst &amp; Gemüse in der Klimazone</li> <li>• Feinkost in Bedienung</li> <li>• Beratung durch unsere <b>KÄSESOMMELIÈRE</b></li> <li>• Biogebäck von regionalen Bäckern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Warme und kalte Snacks den ganzen Tag</li> <li>• Frühstück</li> <li>• HORNIG - Kaffee</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feinkostplatten</li> <li>• Feinkostbrötchen</li> <li>• Fax- und Kopiermöglichkeit</li> <li>• Geschenkkörbe</li> <li>• Wetterstation</li> </ul>

 **Alles Gute liegt so...**  
**Nah & Frisch** 

## ZWETTLER STADTGESCHICHTE(N) II Fortsetzungsband zum Thema „Alltagsleben in vergangener Zeit“

Am Mittwoch, 4. Dezember, wird um 19.30 Uhr der zweite Band der „Zwettler Stadtgeschichte(n)“ von Friedel Moll und Werner Fröhlich im Sparkassensaal präsentiert. Das Buch befasst sich mit dem Alltagsleben in unserer Stadt in vergangener Zeit und setzt dort fort, wo der erste, im Dezember 2000 erschienene Band endet.



Anhand konkreter Beispiele wird das Leben „der kleinen Leute“ in früherer Zeit dargestellt. Das Buch bringt eine Fülle neuer Erkenntnisse zur lokalen Geschichte von Zwettl und Umgebung.

Schmückt die Titelseite des Fortsetzungsbandes „Zwettler Stadtgeschichte(n) II“: Das mit Öl auf Hartfaser gemalte und in Privatbesitz befindliche Werk „Zwettl, Untere Landstraße“ von Hans Forstreiter.



Die frühere Fußgängerbrücke beim Eislaufplatz wurde durch das Hochwasser schwer beschädigt: Hier eine Aufnahme vom 13. August 2002, die das im Bereich des Brückengeländers angeschwemmte Treibgut zeigt. Foto: Stefan Scherzer



Am Donnerstagvormittag, 26. September 2002, wurde die Brücke offiziell an die Stadtgemeinde Zwettl übergeben. Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Stadtrat Franz Edelmaier dankten den Bundesheer-Angehörigen und ihren Führungskräften für den engagierten Einsatz.

## Neue Brücke beim Eislaufplatz

Die erste Baumaßnahme bestand in der Errichtung der Stahlbetonwiederlager. Anschließend wurden die vom Hochwasser unterspülten Böschungen und Natursteinmauern wieder hergestellt. Diese Arbeiten wurden von der Firma Strabag durchgeführt.

Am Donnerstag, 19. September, konnten die in Oberstrahlbach angefertigten, 15,55 Meter langen Stahlträger mit Hilfe eines Bundesheer-Tiefladers zur Brückenbaustelle beim Eislaufplatz



Unsere Aufnahme von den Bauarbeiten entstand am 19. September 2002 und zeigt die Montage der 15,55 Meter langen Stahlträger.

*In einer Bauzeit von nur vierzehn Tagen wurde die Brückenverbindung zwischen dem Eislaufplatz und dem Stadtsaal bzw. Freibad Zwettl wieder hergestellt. Die frühere Fußgängerbrücke war durch das Hochwasser schwer beschädigt worden und musste aus Sicherheitsgründen im heurigen August gesperrt und später abgetragen werden. An ihrer Stelle wurde mit Hilfe des Österreichischen Bundesheeres eine neue Brücke errichtet.*

transportiert werden. Später erfolgte die Anfertigung und Montage der aus Lärchenholz bestehenden Brückenkonstruktion, wobei sich die Gemeinde um die Bereitstellung des benötigten Baumaterials kümmerte.

### Stabsbataillon 1 führte Arbeiten durch

Ausgeführt wurden die Arbeiten vom technischen Zug des Stabsbataillons 1 aus Bruck Neudorf. Elf Wehrmänner waren unter der Leitung ihres Zugkommandanten OStv. Markus Leeb im Einsatz und sorgten für die zügige Durchführung der Bauarbeiten. Seitens der 3. Panzergrenadier-Brigade sprachen Major Gerald Führer und Kompaniekommandant Leutnant Markus Kindl der eingesetzten Mannschaft ihren Dank aus und übergaben die fertig gestellte Brücke

am 26. September 2002 an Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner.

### Dank der Gemeinde Zwettl an das Bundesheer

Gemeinsam mit Stadtrat Franz Edelmaier dankte Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner den am Baueinsatz beteiligten Bundesheer-Angehörigen und ihren Offizieren für die professionelle Durchführung der Bauarbeiten und für die hervorragende Zusammenarbeit. Im Namen der Stadtgemeinde Zwettl überreichte er eine Dankurkunde an Major Gerald Führer.

### Brücke von Fußgängern und Schulkindern benutzt

Die Brücke wird vor allem von den Schulkindern und Fußgängern intensiv benutzt und stellt eine wichtige Verbindung zum Bereich der

Freizeitmeile dar. Die neu angefertigte Brücke ist 2,60 Meter breit und kann dank einer bis 3,5 Tonnen ausgelegten Belastbarkeit auch von Fahrzeugen benutzt werden. Motorisierter Verkehr ist aber nur in Ausnahmefällen vorgesehen: „Ein Notarzt- oder Rettungswagen könnte im Bedarfsfall über die Brücke zum Eislaufplatz gelangen, aber auch eine Nutzung durch den Winterdienst ist denkbar“, erläutert Bauamts-Sachbearbeiter Ing. Hannes Meisner die Vorteile der neuen, optisch ansprechenden Brückenkonstruktion.

### Dankeschön an Firma Stundner

Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle der Firma Stundner Stahl- und Fahrzeugbau GmbH für ihr Entgegenkommen: „Angesichts der schweren Hochwasserschäden insbesondere bei den Gemeindevorrichtungen war es für uns auch eine Geste der Solidarität“, begründete Firmenchef Andreas Stundner das besondere Engagement seines Unternehmens, das auch die kostenfreie Bereitstellung des für die Lackierung der Träger benötigten Farbmateriale umfasste.

## Dank an das TÜPI-Kommando Allentsteig

Mit mehreren Bau- und Transportfahrzeugen – darunter Kranwägen, LKWs, Muldenkipper, Radlader und Bagger – halfen die Soldaten und Zivilbediensteten des TÜPI-Kommandos Allentsteig der Stadtgemeinde Zwettl bei der Behebung der Hochwasserschäden sowie bei der Durchführung von Aufräumungsarbeiten.

In enger Zusammenarbeit mit dem Bauhof und dem Bauamt der Stadtgemeinde Zwettl wurden bis Ende September zahlreiche Transport- und Arbeitseinsätze durchgeführt.

Das Hauptaugenmerk galt der Instandsetzung der vom Hochwasser in Mitleidenschaft gezogenen Wege und Infrastruktur. So wurden zahlreiche Forst- und Güterwege – darunter Wege in Böhmhöf und im Demutsgraben sowie Forst- und Güterwege in den Bereichen Hammerleiten, Neumühle bzw. Traunerhäusel – neu geschüttet und instand gesetzt. Vom Hochwasser ausgeschwemmte Wege und Parkplätze wurden mit Füllmaterial aufgeschüttet, Wälder, Böschungen und Flussbetten von Treibgut gesäubert.

Mit Hilfe eines Baggers wurde am Mittwoch, 25. September, das Flussbett des Kamps von angeschwemmten Steinen, Felsblöcken und Treibgut befreit. Dabei

förderte die Baggerschaufel in unmittelbarer Nähe der Johanneskapelle auch viele unerwartete Gegenstände zutage: Neben Banden und Netzen des Zwettler Sport- bzw. Eislaufplatzes waren auch Teile des mehrere Hundert Meter flussaufwärts vom Hochwasser mitgerissenen Straßengeländers angeschwemmt worden.

Zusammen mit Bauamtsleiter Ing. Oswin Kammerer und dem Leiter des Zwettler Bauhofs, Franz Leeb, dankte Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner den Einsatzkräften des TÜPI Allentsteig unter Leitung von Major Karl Arnhof für die wertvolle Hilfe.

Ausgesprochen wurde dieser Dank im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens, zu dem die Helfer am Freitag, 27. September, eingeladen waren. Auch an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Zivilbediensteten und Soldaten des TÜPI-Kommandos Allentsteig!



Im Namen der Stadtgemeinde Zwettl dankte Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner (2. v. re.) den Einsatzkräften des Truppenübungsplatzkommandos Allentsteig unter Major Karl Arnhof (4. v. li.) für die bei der Behebung der Hochwasserschäden erbrachten Hilfsleistungen. Mit im Bild: Bauamtsleiter Ing. Oswin Kammerer (2. v. li.) und der Leiter des Zwettler Bauhofs, Franz Leeb (4. v. re.), die sich bei dieser Gelegenheit für die hervorragende Zusammenarbeit bedankten.



In diesem sehr beeindruckenden Gebäudekomplex des Europäischen Parlaments auf einem 3,5 Hektar großen Areal sind seit 1997 626 Abgeordnete und 3.500 Bedienstete in 2.800 Büros tätig.

## Bürgernähe als Ziel der Europäischen Union

Ein klares Votum im Juni 1994 führte per 1.1.1995 zum Beitritt Österreichs zur Europäischen Union. In dieser Union sind derzeit 15 Staaten vereint, 10 weitere Staaten sollen bald hinzu kommen.

Die Zugehörigkeit zur EU hat unter anderem auch Auswirkungen auf die Gebietskörperschaften und deren Verwaltungen. Durch die Mitgliedschaft wurden beispielsweise für Gemeinden neue Fördermöglichkeiten eröffnet: So konnten auch in Zwettl für Tourismus-, Stadterneuerungs- und Dorferneuerungsprojekte bereits beträchtliche Mittel in Anspruch genommen werden.

Anlässlich einer von der NÖ Gemeindeverwaltungsschule und Kommunalakademie veranstalteten kommunalpolitischen Bildungsreise hatte Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Werner Siegl die Möglichkeit, an einem Vortrags-, Arbeits- und Besuchsprogramm in Brüssel teilzunehmen. Die 13-köpfige Gruppe, bestehend aus Bürgermeistern, Bundesräten und Führungskräften niederösterreichischer Gemeinden, wurde von der Leiterin des Brüsseler Büros des Österreichischen Gemeindebundes, Mag. Sylvia Rojer sehr fachkundig betreut.

Informationen aus erster Hand erhielten die Teilnehmer einerseits zu sehr gemeindespezifischen Themen, wie Aufgaben des Österreichischen Gemeindebundes in Brüssel, Städte- und Gemeindepartnerschaften, Die Rolle des Ausschusses der Regionen, Aufgaben und Tätigkeiten des NÖ Verbindungsbüros zur EU und andererseits zum Erweiterungsprozess und dessen Verhandlungsstand sowie zu aktuellen Umweltthemen.

Für die Tätigkeit in der Gemeinde waren die Informationen hinsichtlich Natura 2000, Umwelthaftung, Verwertung von Abfällen, Förderprogramme und Vergabewesen besonders interessant. Neben den Besichtigungen des Parlaments- und Ratsgebäudes gab es auch Gelegenheit zu Gesprächen mit Agrarkommissar DI Dr. Franz Fischler und MEP Mag. Othmar Karas.

Beide beschrieben das Bemühen um Bürgernähe als eines der wichtigsten Ziele der Europäischen Union.

## Sanierungsarbeiten im Stadtamt

Die Arbeiten zur Behebung der Hochwasserschäden sind in den vergangenen Monaten auch im Erdgeschoß des Stadtamtes zügig vorangeschritten. Im September galt das Hauptaugenmerk der Trockenlegung des Mauerwerkes: Über mehrere Wochen hinweg wurde das vom Hochwasser durchnässte Mauerwerk mit Hilfe von Kondensationstrocknern ausgetrocknet.

Durch den zusätzlichen Einsatz von Turbogebläsen war es möglich, auch die unter dem Estrich liegenden Dämmstoffe trockenzulegen. In der zweiten Oktoberwoche wurden im gesamten Erdgeschoss die Fenster erneuert: Die alten, vom Hochwasser in Mitleidenschaft gezogenen Holzkastenfenster wurden ausgebaut und durch neue Kunststofffenster ersetzt. Auch die Maler und Bodenleger konnten im Oktober bereits mit ihrer Arbeit beginnen und seitens des Bauamtes geht man davon aus, dass die Instandsetzung der im Erdgeschoß befindlichen Büroräume bis Dezember ab-



Die Sanierungsarbeiten im Erdgeschoß des Stadtamtes schreiten zügig voran: Im Oktober wurden die in Mitleidenschaft gezogenen Holzkastenfenster durch Kunststofffenster ersetzt.

geschlossen werden kann. „Wir hoffen, dass die Büro- und Sitzungsräume bis Mitte Dezember wieder hergestellt sind und dass die Abteilungen „Finanzverwaltung“ und „Bauamt“ noch vor Weihnachten wieder ins Erdgeschoß rücksiedeln können“, so Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Stadtamtsdirektor Reg.-Rat Dr. Wolfgang Meyer über den baldigen Abschluss der Sanierungsarbeiten.

**Bauliche Verbesserungen**  
Die Instandsetzungsarbeiten werden auch dazu genutzt,

um bauliche Verbesserungsmaßnahmen durchzuführen: Neben der Einrichtung eines behindertengerechten Einganges ist auch der Einbau eines Aufzuges geplant. Weiters in Planung ist die Umgestaltung des großen Sitzungssaales: Dieser soll vom Erscheinungsbild her heller und freundlicher werden. Die vom Hochwasser beschädigte Innenausstattung soll durch eine moderne und - entsprechend den jeweiligen Erfordernissen – flexibel einteilbare Sitzanordnung ersetzt werden.



Es  
ist  
Zeit!

Kursbeginn  
jeden  
Montag.

Fahrschule  
**DOLEJSCHI**

3910 Zwettl  
Industriestrasse 6

Aut. Nr. 02822 / 525 160  
www.wvnet.at/dolejschi

### Benefizveranstaltung in Brüssel: Hilfe für Familien in Zwettl und Niederösterreich



Unter dem Titel „help2help – Europeans help Austrian flood victims“ wurde in Brüssel unter dem Ehrenschutz der Botschafter Dr. Gregor Woschnagg und Dr. Thomas Mayr-Harting sowie EU-Kommissar Dr. Franz Fischler eine Benefizveranstaltung durchgeführt, deren Erlös in Höhe von 6.650,- Euro österreichischen Hochwasseropfern zugute kommt. In Rücksprache mit der Gemeinde Zwettl wurden auch einige vom Hochwasser schwer betroffene Zwettler Familien als Spendenempfänger ausgewählt. „Der Betrag wird auf insgesamt fünfzehn, vom Hochwasser besonders schwer betroffene Familien in Niederösterreich, Oberösterreich und Salzburg aufgeteilt. Wir möchten damit zeigen, dass auch auf europäischer Ebene Solidarität mit den vom Hochwasser betroffenen Mitmenschen besteht“, heißt es dazu aus dem in Brüssel beheimateten Verbindungsbüro des Landes Niederösterreich, das auch für die Organisation dieser Veranstaltung mitverantwortlich zeichnet. Das Verbindungsbüro Niederösterreich ist eine Außenstelle des Amtes der niederösterreichischen Landesregierung und fungiert als dessen Verbindungsglied zu den Europäischen Institutionen. Das Verbindungsbüro NÖ wurde im Oktober 1994 mit dem Ziel eröffnet, die Interessen Niederösterreichs in Brüssel aktiv zu vertreten. Allen Mitwirkenden und Organisatoren dieser Benefizveranstaltung und allen SpenderInnen ein herzliches Dankeschön! Mehr Infos zu dieser Benefizaktion finden Sie unter: [help2help.all.at](http://help2help.all.at).

## Nachgedanken zum Hochwassereinsatz

Im Bereich des Bezirksfeuerwehrkommandos Zwettl haben wir uns bemüht, den Hochwassereinsatz im nachhinein möglichst genau zu analysieren. Grundsätzlich mussten wir feststellen, dass die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren des Gemeindegebietes Zwettl in Ordnung ist und dass die Bemühungen der letzten Jahre gut und sinnvoll waren. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Hochwasser- und Katastropheneinsätze natürlich mit besonderen Anforderungen verbunden sind.

So hat sich gezeigt, dass der Bestand an Elektrotauchpumpen in verschiedenen Leistungsklassen nach wie vor zu gering ist, insbesondere bei der Stadtfeuerwehr Zwettl. Auch Stromerzeuger müssen in den nächsten Jahren bei einigen Feuerwehren unbedingt zusätzlich beschafft werden. Ebenso hat sich gezeigt, dass bei den meisten Feuerwehren zu wenige Handfunkgeräte vorhanden sind. Der Kontakt zwischen den arbeitenden Einsatzkräften und der Einsatzzentrale konnte teilweise nur mühsam hergestellt werden. Die Fahrzeugfunkgeräte konnten während der Arbeitsphase kaum besetzt werden, da alle Hände benötigt wurden. Für die Kontaktaufnahme via Handfunk hat es sich als sinnvoll und effizient erwiesen, wenn die Handfunkgeräte vom jeweiligen Gruppenkommandanten getragen werden, da dieser auch am besten über die jeweilige Einsatzsituation vor Ort informiert war. Im Rahmen unserer Funkschulungen werden wir in den nächsten Monaten auf dieses Thema eingehen.

Die persönliche Schutz-ausrüstung spielte bei diesem Einsatz ebenfalls eine große Rolle. All jene, die bereits die neue blaue Önorm-Jacke hatten, konnten sich glücklich schätzen, sie hat sich besonders bewährt. Leider gibt es noch viel zu wenige davon bei den einzelnen Feuerwehren und hier ist ebenfalls großer Nachholbedarf. Dass viele der Feuerwehren der Katastralgemeinden einen guten Mannschaftsstand haben, hat sich ebenfalls gut bewährt: Sie waren dadurch in der Lage, immer wieder die Leute auszuwechseln. Die Motivation der einzelnen Feuerwehrmitglieder war durchwegs hervorragend, egal ob alt oder jung. Da in der Bezirksalarmzentrale ständig ein eigener Versorgungsoffizier eingeteilt war, konnten wir auch die Versorgung mit Getränken und Essen verhältnismäßig gut abwickeln. Außerdem hat erfreulicher-



weise auch die Bevölkerung immer wieder Versorgungsgaben wie Aufstriche, Kuchen, Obst usw. gebracht, die dann unmittelbar an die Einsatzkräfte verteilt wurden. Bei den Fahrzeugen mussten wir feststellen, dass jene Feuerwehren, die über zwei oder drei Fahrzeuge verfügen, sich wesentlich leichter taten, wenn es galt, mehrere Stellen zugleich zu betreuen.

Während der Nachtstunden galt es das Problem der Beleuchtung zu bewältigen: Handscheinwerfer und Taschenlampen erwiesen sich von ihrer Leistung her als problematisch. Jene Feuerwehren, die über einen Stromerzeuger und Flutlichtscheinwerfer verfügen, konnten ihre Einsatzstellen zum Teil recht gut ausleuchten. Bei den normalen Werkzeugen mussten wir feststellen, dass es fallweise auch an einfachen Dingen wie Schaufeln, Krampen, oder Besen mangelte. In solchen Fällen galt es zu improvisieren und dies hat im wesentlichen auch sehr gut geklappt. Wir werden in Gesprächen mit den Kommandos versuchen, alle diese Dinge zu verbessern.

Die Koordination der Bezirksalarmzentrale (BAZ) bezog sich ja auf den Gesamtbezirk und nicht nur auf das Stadt- und Gemeindegebiet. Meine Entscheidung, den Einsatzstab des Bundesheeres in die BAZ einzubinden, war richtig. Denn nur so konnten wir alle Einsatzaufnahmezettel auch schnellstens umsetzen. Die Bundesheeroffiziere hatten ja keine Ortskenntnisse und kannten vor Ort auch keine Ansprechpartner. Die BAZ-Mitarbeiter dagegen waren mit den Verhältnissen vor Ort bestens vertraut und waren dadurch in der Lage, alle Einsätze rasch und gezielt zu koordinieren.

Bei der Durchführung der Hilfsmaßnahmen arbeiteten die Feuerwehren eng mit den Einsatzkräften des Bundesheeres zusammen. Dort wo aufgrund der äußeren Umstände nicht unmittelbar mit Hilfsmaßnahmen begonnen werden konnte, kam zumindest ein Inspektionsoffizier entweder der Feuerwehr oder des Bundesheeres vorbei und redete mit den betroffenen Menschen, so dass diese wussten, dass ihnen Hilfe zuteil wird. Das war mir als Einsatzleiter während der zwölf Tage ein besonderes Anliegen.

Bezirksfeuerwehrkommandant  
OBR Ing. Gewalt Brandstötter

## Ehrungen

Folgende Ehrungen wurden beim heurigen Feuerwehrfest am 4. und 6. Oktober 2002 vorgenommen:

Das **Ehrenzeichen** der NÖ Landesregierung für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen erhielten:  
Hauptfeuerwehrmann Friedrich Sillipp,  
Vizebürgermeister Hauptfeuerwehrmann Helmut Sillipp  
Brandmeister Herwig Wührer  
Löschmeister Erich Weiss

### Blutspendeabzeichen

Bronze:  
Hauptfeuerwehrmann Helmut Sillipp

Das **Ehrenzeichen** der NÖ Landesregierung für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen erhielt:  
Ehren-ABI Rupert Gindler,  
Altkommandant der FF Zwettl

Ing. Josef Topf Möbelhaus & Tapezierermeister  
Bodenbeläge - Vorhänge - Matratzen  
**Wasserbetten**  
Syrnauerstr. 10a 3910 Zwettl Tel. 02822/52591 E-Mail: s.topf@wvnet.at

## TRADITIONELLES FEUERWEHRFEST DER ZWETTLER FLORIANIJÜNGER

# Feuerwehrfest im Zeichen des Dankes

Von 4. bis 6. Oktober 2002 lud die Freiwillige Feuerwehr Zwettl zu ihrem traditionellen Feuerwehrfest in die beheizte Halle des Feuerwehrhauses Zwettl ein. Höhepunkt der gut besuchten Veranstaltung war der Dankgottesdienst am Sonntag, 6. Oktober.

Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser hob in seiner Predigt die Hilfsbereitschaft der freiwilligen HelferInnen und der Hilfs- und Rettungsorganisationen hervor, die den hochwassergeschädigten Menschen während und nach den Hochwasserereignissen vom August dieses Jahres unermüdlich mit Hilfe und Rat zur Seite standen. Kommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter zog eine eindrucksvolle Bilanz der im Raum Zwettl erfolgten Katastropheneinsätze und dankte allen Einsatzkräften für ihr Engagement. Ein besonderer Dank galt den Einsatzkräften des Bundesheeres, die im Rahmen ihres Assistenzesatzes wesentlich zur Behebung der Hochwasserschäden beigetragen und wertvolle Hilfe geleistet haben.

### Ehrungen und Spendenübergabe

Als Zeichen des Dankes für die gute Zusammenarbeit überreichte FF-Kommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter Urkunden an die mit der Einsatzleitung betrauten Offiziere und Führungskräfte des Bundesheer-Jägerbataillons 12. Eine besondere Ehrung wurde dem Altkommandanten der FF Zwettl zuteil: Ehrenabschnittsbrand-inspektor Rupert Gindler wurde für seine langjährigen Verdienste mit dem Ehrenzeichen der NÖ Landesregierung für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Im Rahmen ihrer Benefizaktion „Rosa's Charity“ sammelt die in Obernondorf tätige Kindergartendirektorin

Rosa Fichtinger Spendengelder für hochwassergeschädigte Waldviertler Familien. Zusammen mit dem Spender Franz Jirgal konnte sie eine Spende an die durch die Auswirkungen des Hochwassers schwer betroffene Familie von BI Helmut Immervoll überreichen.

### Fahrzeugsegnung

Im Anschluss an den Dankgottesdienst am 6. Oktober erfolgte die Segnung eines Einsatzfahrzeuges. Dabei handelt es sich um einen gebrauchten Kleintransporter, der sich bereits bei den Hochwassereinsätzen bewährt hat und der nun offiziell von der Freiwilligen



FF-Kommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter, Fahrzeugpatin Eva Schulmeister und Kommandant-Stellvertreter BI Helmut Immervoll bei der Segnung des Einsatzfahrzeuges am 6. Oktober 2002.

Feuerwehr Zwettl Stadt in Betrieb genommen und von Stadtpfarrer Kaiser gesegnet wurde. Zu den vielen Attraktionen des Feuerwehrfestes zählten Hubschrauberrundflüge und ein gemütlicher Frühschop-

pen mit der Bläsergruppe Klopff. Der Reinerlös der Veranstaltung wird für die Finanzierung des neuen Rüstfahrzeuges verwendet. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage [www.ff.zwettl.at](http://www.ff.zwettl.at).



Kursleiter OBI Othmar Ranftl freute sich zusammen mit Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gewalt Brandstötter über die guten Leistungen der insgesamt 26 Atemschutzlehrgangsteilnehmer. Foto: Egon Weissheimer

## Atemschutzlehrgang in Friedersbach

Am 4. und 5. Oktober fand in Friedersbach der 14. Atemschutzlehrgang statt, den 26 Mitglieder der Feuerwehren des Bezirkes Zwettl erfolgreich absolvierten. Ausbildungsziel war das Erlernen der richtigen Handhabung des Atemschutzgerätes und das richtige Verhalten beim Einsatz mit schwerem Atemschutz. Alle Teilnehmer bestanden den Kurs, der auch eine schriftliche Prüfung umfasste, mit Erfolg.



Die Vertreter der politischen Parteien stellten sich ebenfalls in den Dienst der guten Sache und gingen am 29. September gemeinsam an den Start. Moralische Unterstützung kam von Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch (links), der allen Teilnehmern die Daumen drückte. Hier im Bild von links: VbGm. Friedrich Sillipp, LAbg. Erich Farthofer, LAbg. Bgm. Karl Honeder, Bgm. ÖkR Franz Pruckner und StR Erwin Engelmayer.



Auch ein bisschen „Eigenwerbung“ war erlaubt: Christian Löschenbrand wies auf humorvolle Weise auf die CD-Präsentation „Herzlich... aber taktlos!“ der Comedian Vocalists hin.



Zählte zu den originellsten Läufergruppen und sorgten vor allem bei den Kindern für Begeisterung: Die als „Barbapapas“ kostümierten Mitglieder des Zwettler Theatervereins.

## Tolle Stimmung „Waldviertler“

Bei strahlendem Sonnenschein gingen am Zwettler Hauptplatz am Sonntag, 29. September 2002, insgesamt 250 Menschen an den Start, um sich mit einem sportlichen Beitrag an der Benefizaktion „Waldviertler Runden - Laufen für die Menschlichkeit“ zu beteiligen. Insgesamt wurden von den TeilnehmerInnen 3175 Runden zurückgelegt und damit ein Spendenbetrag von über 26.700,- Euro erlaufen und erwandert.



Das Laufteam der „Kosmopiloten“ erreichte 456 Runden und wurde von der Raika Zwettl gesponsert.



Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser trug ebenfalls zum Gesamtergebnis von 26.700,- Euro bei und mischte sich mit einem Wanderstab und mit Startnummer „234“ unter das gutgelaunte Teilnehmerfeld.



Das größte Laufteam stellte der „SC Zwickl Zwettl“ mit 42 LäuferInnen: Insgesamt wurden 658 Runden gelaufen, welche von den Firmen Traxler, Henninger & Kainz und Reisebüro Kerschbaum gesponsert wurden.

Pro Runde galt es eine Distanz von 680 Metern zu bewältigen, wobei manche ein eher gemütliches Gehtempo bevorzugten und andere wiederum ihre sportliche Top-Kondition in den Dienst dieser guten Sache stellten. Vom Schüler und Kindergartenkind bis hin zum Pensionisten waren alle Altersgruppen vertreten. Mit vier Jahren war der Sohn der Geschäftsführerin des „Vereins für ganzheitliche Förderung“, Fabio Zsivkovits, der jüngste Teilnehmer des Benefizlaufs.

Weiters nahmen zahlreiche Schülerinnen und Schüler am Lauf teil: 40 von ihnen wurden von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gesponsert. Höchststrundenanzahl bei den Schülern waren 27 Runden (Nelson Conte) und 25 Run-



Die meisten Runden legten „Marathonmann“ Alois Redl, Andreas Grötzl, Ronald Smetacek, Adi Anderst und Birgit Hofbauer zurück (je 40 Runden).



Neben der sportlichen Betätigung für einen guten Zweck kam auch der Spaß nicht zu kurz. In der Hamerlingstraße waren die TeilnehmerInnen – hier im Bild u. a. Bgm. Pruckner, StR Erwin Engelmayer und GR Hermann Hahn – dem Ziel schon ziemlich nahe und viele legten – abhängig von der Großzügigkeit ihrer Sponsoren – auch noch einige zusätzliche Runden zurück.

## beim Benefizlauf er Runden“

den (Christian Kormesser). Zur tollen Atmosphäre trugen auch die Zuschauerinnen und Zuschauer bei, die das Teilnehmerfeld anfeuerten und von denen sich viele auch als Sponsor betätigten. Unter den Laien-, Hobby- und Profiläufern befanden sich auch zahlreiche prominente Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft, Kunst und Kultur. So stellten sich gemeinsam mit Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner und Vizebürgermeister Friedrich Sillipp auch zahlreiche Mandatäre des Zwettler Stadt- und Gemeinderates in den Dienst der guten Sache.

„Der Gesamterlös kommt zu 70 % der Hochwasserhilfe zugute, 30 % werden für die Fertigstellung und Einrichtung der Tageseinrichtung für schwer körperbehinderte Erwachsene in Zwettl verwendet“, freute sich der Hauptinitiator der Veranstaltung, der „Verein für ganzheitliche Förderung“, über das tolle Ergebnis dieser originellen Benefizaktion. „Im Namen des Organisationsteams danke ich der Stadtgemeinde Zwettl, dem LC Waldviertel sowie den Zwettler Pfadfindern, dem Alpenverein Zwettl und dem SC Zwickl Zwettl für die



Das Sportteam der Firma Kastner erreichte 195 Runden und wurde auch von der Firma Kastner gesponsert.



Er ging im Zeichen des „Hollerbusches“ mit: Sennentor-Geschäftsführer Hannes Gutmann, dessen Unternehmen heuer mit dem Innovationspreis des NÖ Lebensmitteleinzelhandels ausgezeichnet wurde.

organisatorische Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön an die Zwettler und Waldviertler Wirtschaft: Es war schön, dass sich so viele heimische Firmen als Spon-

sor beteiligt und teilweise auch eigene Läuferteams zusammengestellt haben“, dankt Moderator Thomas Samhaber allen Helfern, Teilnehmern und Sponsoren.



Ein Rekordergebnis erreichte Bürgermeister Johann Pichler aus Heidenreichstein: Seine Sponsoren – darunter auch das Fitness-Studio „Body-Time“ – zahlten 198,5 Euro pro Runde und so erreichte der Heidenreichsteiner Bürgermeister mit 4.367,- Euro auch den Höchstbetrag eines Einzelläufers.

## Rund ist gesund!

Nur das einzigartige Rundumprogramm von BODY-TIME Fitness für die Frau mit

- \*) gezielter Bewegung
- \*) Infrarot \*) Solarium
- \*) Ernährungs- und Körperfettanalyse
- \*) Ganzkörpermassage-Lymphdrainage

können den Körper auf Dauer straffen und gesund erhalten!

**GESCHENKGUTSCHEINE in beliebiger Höhe!**

3910 Zwettl, Industriestraße 1, Tel.: 02822/530 14  
3860 Heidenreichstein, Patria Zentrum 2, Tel. u. Fax: 02862/589 53



**NERVÖS, ÜBERARBEITET, SCHLAFLOS?**  
dann  
**MARIA BRÜNDL HERZ- & NERVENELIXIER**

Ein Waldviertler Kräutertonikum  
Erzeugung und Alleinverkauf:

Apotheke  
„ZUM SCHWARZEN ADLER“  
Mag. pharm. J. SCHÜLLER  
beim Hundertwasserbrunnen  
3910 Zwettl, Hauptplatz 11  
Tel. 02822/52458, Fax Dw 13  
E-Mail: apotheke.zwettl@aon.at




Überreichten einen Spendenscheck für die hochwassergeschädigten Menschen in Ober- und Niederstrahlbach und setzten damit ein Zeichen der Verbundenheit: Die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Weilers, hier im Bild zusammen mit den Ansprechpartnern der Partnerwehr Oberstrahlbach. Foto: Michael Salzer

## PARTNERSCHAFTLICHE HILFE

### Spendenaktion der Freiwilligen Feuerwehr Weilers

Bereits seit 1983 bestehen zwischen Oberstrahlbach und der im deutschen Bundesland Hessen gelegenen Ortschaft Weilers freundschaftliche Verbindungen. Auf Initiative des in Oberstrahlbach geborenen 1. Vorsitzenden der FF Weilers, Erwin Koppensteiner, und des FF-Verwalters und Ortsvorstehers von Oberstrahlbach, Josef Salzer, wurde damals eine Partnerschaft zwischen den Freiwilligen Feuerwehren ins Leben gerufen.

Nach Bekanntwerden der schweren Hochwasserschäden startete Erwin Koppensteiner gemeinsam mit Bürgermeister Rainer Krätschmer und Wehrführer Ralf Gladizewski eine Spendenaktion, die von der Weiler Bevölkerung kräftig unterstützt wurde. Die deutschen Feuerwehr-

kameraden gingen von Haus zu Haus, um Spenden für die hochwassergeschädigten Menschen in Ober- und Niederstrahlbach zu sammeln. Im September machten sich Erwin Koppensteiner, Ralf Gladizewski und Rainer Höhn auf den Weg in das 1500 km entfernte Oberstrahlbach und überreichten einen beachtlichen Spendenscheck an die Vertreter der Partnerwehr Oberstrahlbach. „Wir sehen darin eine nicht alltägliche Geste der Freundschaft und der Verbundenheit“, freute sich Oberstrahlbachs FF-Kommandant Willi Neunteufl zusammen mit FF-Verwalter und Ortsvorsteher Josef Salzer und Kommandant-Stellvertreter Erich Weixelbraun über die mit viel Engagement durchgeführte Hilfsaktion. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Weilers sowie an alle Weiler Bürgerinnen und Bürger!

### Spendenaktion der Pfarre und der FF Grainbrunn

Am Dienstag, 17. September 2002, überreichten Michaela Klamert und FF-Kommandant Emmerich Einsiedler im Namen der Pfarre und der Freiwilligen Feuerwehr Grainbrunn einen Spendenbetrag in Höhe von 3.300,- Euro an Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner.

Bei einer vom Gospelchor der Pfarre Grainbrunn gestalteten Messe leisteten die Kirchenbesucher eine Spende für die vom Hochwasser betroffenen Menschen in der Nachbargemeinde Zwettl.

Dank dieses Engagements konnten 2.000,- Euro gesammelt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Grainbrunn veranstaltete am 15. August 2002 ihren traditionellen Feuerwehr-Kirtag und stellte den Erlös aus dem Verkauf in der Kaffeebar für den wohltätigen Zweck zur Verfügung. Somit kam ein Gesamtbetrag in Höhe von 3.300,- Euro für die vom Hochwasser geschädigten Personen bzw. Familien in Zwettl zusammen.

„Wir freuen uns sehr über dieses Engagement und danken der Bevölkerung unserer

Nachbargemeinde Grainbrunn sehr herzlich für die bewiesene Hilfsbereitschaft“, dankte Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner den Organisatoren dieser Hilfsaktion.



Ein Dankeschön an die Grainbrunner Bevölkerung: Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner konnte von Michaela Klamert und FF-Kommandant Emmerich Einsiedler eine beachtliche Spende zugunsten der Hochwasserhilfe entgegennehmen.



Die Wassermassen sind auf dieser Aufnahme zwischen Syrner Brücke (oben) und Umfahungsstraße (links) bereits zurückgegangen. Vor dem Stadtamtsgebäude (rechts) sind Aufräumarbeiten im Gange und neben Einsatzfahrzeugen der Feuerwehren sind auch die zum Abpumpen verwendeten Schläuche sichtbar.  
Alle Bilder: Kdo. LuAufkl./Freigabe durch BMLV gemäß Zl. 13.086/18-1.4/02



Der Sierningbach und der Kamp transportierten enorme Wassermengen und überschwemmten neben den Anlagen der Privatbrauerei Zwettl auch Grundstücke und Häuser entlang der Syrner Straße.

## **Luftbilder als zeitgeschichtliche Dokumente**

Die gezeigten Luftbilder wurden am 8. August 2002 vom Kommando Luftaufklärung des Österreichischen Bundesheeres über dem Stadt- und Gemeindegebiet Zwettl aufgenommen und uns freundlicherweise für eine Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Die Bilder wurden mit hochauflösenden Digitalkameras angefertigt und dokumentieren die Auswirkungen der Hochwasser-Ereignisse.



Eine Überblicksaufnahme u. a. der von der Überschwemmung betroffenen Bereiche zwischen Oberhof (links) und Allentsteiger Straße (rechts).



Im Bereich der Kampalstraße und der Hauensteinerstraße wurden zahlreiche Häuser und Grundstücke von den Wassermassen in Mitleidenschaft gezogen.



Gartenstraße und Umgebung waren ebenfalls überschwemmt.



Auch im Bereich der Außen- und Wirtschaftsanlagen des Stiftes Zwettl verursachte das Hochwasser schwere Schäden.

## Heiliger Nepomuk wacht über die Kampbrücke

Nach Abschluss der diesjährigen Sanierungsarbeiten hat die Kampbrücke nun auch einen eigenen Brückenheiligen bekommen: Seit September wacht die frisch und fachkundig restaurierte Figur des heiligen Johannes von Nepomuk über die ebenfalls neu sanierte Brücke.

Die Sandsteinstatue wurde – sehr zur Freude der Passanten - auf Initiative der Brückenbauaußenstelle Zwettl und in Zusammenarbeit mit der bauausführenden Firma an diesen gut sichtbaren Standort versetzt.

Die lebensgroße Figur wurde im Jahr 1734 geschaffen und ursprünglich unmittelbar neben der Hamböckbrücke zur Aufstellung gebracht. Die Hamböckbrücke war bis zum Bau der Wichtlbrücke in den Jahren 1908 bis 1910 der einzige Hauptübergang über den Zwettlfluss in die Stadt. Später wurde die Statue an die Nordwestseite des Hauses Parkgasse 1 versetzt. Im Jahr 1980 wurde die Heiligenfigur abermals umplatziert und befand sich seitdem im Bereich der Promenade, in der Nähe des Hauses Nr. 4 und nicht weit entfernt vom „Jahndenkmal“.

Regen, Frost und Wind hatten der Figur in den vergangenen Jahrzehnten stark zugesetzt. Nach der fachkundigen Restaurierung durch Mag. Ralf Wittig erstrahlt der heilige Nepomuk jetzt wieder in hellem Glanz: Die Statue zeigt den Heiligen in der Kleidung eines Priesters mit Birett und Stola, mit beiden Händen ein Kreuzifix auf einem Palmzweig haltend.

Bgm. ÖkR Franz Pruckner dankte den Vertretern der Brückenbauaußenstelle am Donnerstagvormittag, 24. Oktober, für „die wunderbare Idee, die Figur in die Neugestaltung der Kampbrücke miteinzubeziehen“ und lud anschließend zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. „Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen und der Gehsteiggestaltung wurde in Rücksprache mit den Ansprechpartnern bei der Ge-



Zusammen mit den Vertretern der Gemeindeverwaltung sowie des Stadtrates dankte Bgm. ÖkR Franz Pruckner den Verantwortlichen und Mitarbeitern der Brückenbauaußenstelle am 24. Oktober für die Neuaufstellung der restaurierten Nepomuk-Figur auf der ebenfalls sanierten Kampbrücke.

meinde eine Nische für die Heiligenfigur geschaffen und der Verlauf des Geländers entsprechend angepasst“, schilderte der Leiter der Brückenbauaußenstelle, WHR Dipl.-Ing. Leopold Forkert, die für die Aufstellung notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen.

„Die Anregung zur Einbe-

ziehung des Brückenheiligen verdanke ich in erster Linie dem kürzlich erschienenen Buch ‚Auf den Spuren des heiligen Nepomuk‘ der Autorin Dr. Agnes Rudda“, erläuterte Dipl.-Ing. Forkert die Anfänge dieser Idee und überreichte ein Exemplar dieses Werkes als Geschenk an Bgm. ÖkR Pruckner.

### Herbstzeit ist „Abfischzeit“

Das „Abfischfest“ rund um den Rudmannser Teich zog am 26. Oktober wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Neben Fischspezialitäten wurde wieder ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit Spielstationen geboten und wer Interesse hatte, konnte sich über die vom Zisterzienserstift Zwettl betriebene Fisch- und Teichbewirtschaftung informieren und den Fischern bei ihrer – trotz der herbstlichen Temperaturen schweißtreibenden – Arbeit zuschauen. Unsere Bilder entstanden einige Wochen vor dem Abfischen und geben die Herbststimmung am Schönauer und Rudmannser Teich wieder. Die Teiche gelten als Wasservogelgebiete und wurden 1978 zusammen zum Naturdenkmal erklärt.



Herbststimmung am Rudmannser Teich: Im Hintergrund ist die Ortschaft Ratschenhof zu sehen (oben).

Herbststimmung am Schönauer Teich (links)

Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf	Zahnärzte
1./2./3. Nov.	Dr. Djangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Petra Heydari-Kaufmann Gmünd Tel.: 02852/52903
9./10. Nov.	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Branko Grahovac Zwettl Tel.: 02822/52981
16./17. Nov.	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Christoph Preißl Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/413	Dr. Florian Glaßner Tel.: 02877/8318	Dr. Ulrike Schorsch Zwettl Tel.: 02822/53629
23./24. Nov.	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Sybille Ursula Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/8265	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Michael Bilek Hoheneich Tel.: 51860
30. Nov.	Dr. Djangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Franz Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Herbert Stix Allentsteig Tel.: 02824/27183

## *Apothekendienst in der Stadt Zwettl*

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458**

**2./3. Nov., 16./17. Nov., 30. Nov./1. Dez., 14./15. Dez.**

**Kuenringerapotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037**

**1. Nov., 9./10. Nov., 23./24. Nov., 7./8. Dez., 21./22. Dez.**

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.



## **Dank für eine gute Ernte**

*Das Erntedankfest zählt zu den schönsten Festen im Jahresablauf und wurde in den Kindergärten Schulen und Pfarren unserer Gemeinde wieder auf vielfältige Weise gefeiert. So wie hier auf unserem Bild, das anlässlich der Erntedankfeier in Friedersbach entstand und eine fröhliche Schülergruppe der VS Friedersbach zeigt, wirkten zahlreiche Kinder an der Gestaltung der Erntedankfeiern mit.*

*Foto: Egon Weissheimer*

### Kultur

#### Konzerte, Theater, diverse Veranstaltungen:

**Fr., 8. November, 19.30 Uhr**

Jeunesse Zwettl  
**NÖ Tonkünstlerorchester,  
St. Georgs Chor Wien,  
A-capella-Chor Tulln**  
Stadtsaal Zwettl

**Mo., 11. November, 10.30 Uhr**

**Festmesse in der Martinskirche,  
Tag der offenen Tür**  
Seniorenzentrum St. Martin, Neubau

**Fr., 15. November**

**Zwettler Einkaufsfest am Leopolditag  
Minus 10% in den gekennzeichneten  
Geschäften**

**Fr., 15. November, 20.00 Uhr**

**Leopoldkonzert des  
Musikvereines C. M. Ziehrer**  
Stadtsaal Zwettl

**Sa., 16. November, 17.00 – 02.00 Uhr**

Filmclub Zwettl und blaugelbe Zwettl :  
**„16mm – Lange Nacht des Films“**  
Schulfilme, Spielfilme, Experimental-  
und Trickfilme  
Propstei 1

**Sa., 16. November, 20.00 Uhr**

**Maturaball des BG/BRG Zwettl**  
Hamerlingsaal Zwettl

**Sa., 16. November, 20.00 Uhr**

**Leopoldkonzert des  
Musikvereines C. M. Ziehrer**  
Stadtsaal Zwettl

**Mi., 20. November, 20.00 Uhr**

Dia-Vortrag:  
**„Unsere Stadt Zwettl – Veränderungen  
in unserer Zeit“, KMB Zwettl**  
Pfarrheimsaal

**Fr., 22. November, 19.30 Uhr**

**Liederabend mit Joachim Adolf und  
Gabriele Kramer Webinger**  
Seniorenzentrum St. Martin (Neubau)

**Fr., 22. November, 20.00 Uhr**

**Sockenball der Bezirksbäuerinnen**  
GH Hofbauer,  
Niederneustift

**Sa., 23. November, 20.00 Uhr**

**Diplomball der Schule für  
Gesundheits- und Krankenpflege  
Zwettl**  
Hamerlingsaal Zwettl

**Sa., 23. November, 20.00 Uhr**

**Bunter Abend der Theatergruppe  
Zwettl**  
Stadtsaal Zwettl

**Di., 26. November, 20.00 Uhr**

Filmclub Zwettl:  
**Polyester,**  
eine bizarre, absurde Satire über die  
amerikanische Mittelstandsfamilie  
Cinemaplexx Zwettl

**Fr., 29. November, 20.00 Uhr**

**Bunter Abend der Theatergruppe  
Zwettl**  
Stadtsaal Zwettl

**Fr., 29. November, 20.30 Uhr**

**Jazzabend mit dem  
Christian Helmreich Quintett**  
Featuring: Ewald Zimmermann  
Café Süd, Zwettl

**Sa., 30. November, 9.00 bis 18.00 Uhr**

**und 1. Dezember 9.00 bis 17.00 Uhr**  
**Weihnachtsausstellung des Caritas  
Tagesheimes**  
Angeboten werden: Teppiche,  
Flechtwaren, Gestecke, Kerzen,  
Holzwaren, Billetts und vieles mehr  
Wirtschaftskammer Zwettl, Gartenstr. 32

**Sa., 30. November, 20.00 Uhr**

**Bunter Abend der Theatergruppe  
Zwettl**  
Stadtsaal Zwettl

**So., 1. Dezember, ab 7.00 Uhr**

**Konzertwertungsspielen des  
Blasmusikverbandes Bezirk Zwettl**  
Stadtsaal Zwettl

**So., 1. Dezember bis 22. Dezember**

**Adventbazar im Seniorenzentrum  
St. Martin**  
tägl. von 9.00 bis 17.00 Uhr

**Mo., 2. Dezember, 19.00 Uhr**

Vortrag – Volkshochschule Zwettl:  
**Madeira-Blumeninsel im Atlantik**  
Ernest Zederbauer  
Eintritt: Erw. € 4,-, Senioren € 3,-  
Studenten & Schüler € 3,-  
Saal der Raiffeisenbank Zwettl

**Mi., 4. Dezember, 19.30 Uhr**

Buchpräsentation:  
**„Zwettler Stadtgeschichten II –  
Alltagsleben in vergangener Zeit“,**  
von Friedl Moll und Werner Fröhlich  
Saal der Sparkassen AG

**Fr., 6. bis So., 8. Dezember**

**Zwettler Advent,  
mit Produkten, Kunst, Kultur und  
Kulinarischem aus dem Erzgebirge**  
Hauptplatz Zwettl

**Fr., 6. Dezember, 17.00 Uhr**

**Der Nikolo kommt...**  
Kirchenplatz, Marbach am Walde

**Fr., 6. Dezember, 17.00 Uhr**

**Der Nikolo kommt...**  
Gasthaus Dorftreff, Rudmanns

**Sa., 7. und So., 8. Dezember**

**Stift Zwettler Advent**

**So., 8. Dezember, 14.00 Uhr**

**Adventandacht mit anschließender  
Agape**  
Ortskapelle Annatsberg

**So., 8. Dezember, 14.00 Uhr**

**Adventfeier**  
15.30 Uhr  
**Jahresrückblick der KG Rudmanns in  
Bild und Ton (OV Franz Pfeffer)**  
GH Haider, Rudmanns

**So., 8. Dezember, 17.00 Uhr**

**Weihnachtskonzert der Zwettler  
Vocalisten**  
Stadtpfarrkirche



**Di., 10. Dezember, 20.00 Uhr**

Filmclub Zwettl:  
**Monsoon Wedding**  
Cinemaplexx Zwettl

**Mi., 11. Dezember, 9.00 u. 10.30 Uhr**

Jeunesse Zwettl:  
**Weihnachtskonzert**  
Ein Konzert mit Geschichten, Liedern  
und Musikstücken zum Weihnachtsfest  
Erzähler: Marko Simsa

**Fr., 13. bis So., 15. Dezember**

**Zwettler Advent,  
mit Produkten, Kunst, Kultur  
und Kulinarischem aus dem  
Erzgebirge**  
Hauptplatz Zwettl

Sa., 14. und So., 15. Dezember  
*Stift Zwettler Advent*

So., 15. Dezember, 14.00 Uhr  
*Adventfeier mit den Kindern der Volksschule und Bläsergruppe Jagenbach*  
Gasthaus Hofbauer, Jagenbach

So., 15. Dezember, 14.00 Uhr  
*Feierstunde im Advent*  
Mitwirkende: Hirtenspiel mit den Kindern der Volksschule  
Leitung: Dir. Wolfgang Weiß  
Kirchenchor Oberstrahlbach  
Zwettler Hornquartett  
Jugendchor Oberstrahlbach  
Verbindende Worte: P. Daniel  
Pfarrkirche Oberstrahlbach

So., 15. Dezember, 15.00 Uhr  
*Adventsingens mit dem Zwettler Singkreis*  
Martinskirche Zwettl

So., 15. Dezember, 15.00 Uhr  
*Adventsingens mit dem Zwettler Singkreis*  
Martinskirche Zwettl

So., 15. Dezember, 16.00 Uhr  
*Laternenwanderung zur Waldweihnacht*  
(Alte Sandgrube, Friedersbach)  
Treffpunkt: Hotel Schweighofer, Friedersbach

So., 15. Dezember, 16.00 Uhr  
*Besinnlicher Advent in Großglobnitz*  
mit dem Projektchor und Kinder der Volksschule  
Pfarrkirche Großglobnitz

So., 22. Dezember, 14.00 Uhr  
*Besinnliche Adventstunde mit den Schülern der Volksschule Friedersbach*  
Leitung: Dir. Elisabeth Eichhorn  
Musiker des Musikvereines C. M. Ziehrer  
Pfarrkirche Friedersbach



## Ausstellungen

Fr., 9. November, 18.30 Uhr  
Vernissage:  
*Margit Rührnössl*  
*„Traum oder Wirklichkeit“*  
Kloane Galerie im Gwölb  
Ausstellung bis 28.11

Di., 12. November, 19.30 Uhr  
Vernissage:  
*Gisela Röntgen*  
Eröffnung durch Dr. Christiane Gräfin Thurn-Valsassina - musikalische Umrahmung durch Silvia Rodobersky, Konzertharfe  
Sparkassen AG Zwettl (Eingang Altes Rathaus)  
Ausstellung bis 29. November

Fr., 22. November, 20.00 Uhr  
blaugelbe Zwettl – Vernissage:  
*Einmischen – Positionen zwischen Strichen, sinnlichen Zeichnungen und Druckgrafiken*  
Propstei 1  
Ausstellung bis 15. Dezember

Fr., 29. November, 19.30 Uhr  
Vernissage:  
*Adventausstellung u. a. mit Dina Larot*  
*„Kunstdrucke“*  
Kloane Galerie im Gwölb  
Ausstellung bis 4. Jänner 2003

## Hilfswerk

Kosten: (wenn nicht anders angegeben)  
Mitglieder d. Hilfswerkes € 4,4  
Nichtmitglieder € 5,45  
und Materialkosten  
Kursbeginn: jeweils 19.30 Uhr  
Anmeldung und nähere Auskünfte  
Kindernest, Neuer Markt 17  
Tel.: 02822/53711  
Referentin: Eveline Lebinger

Di., 12. November  
*Schneeflocken*-mit Draht und kleinen Perlen gemachter Christbaumschmuck

Di., 26. November  
*Bambussterne* – adventlicher Wand-, Fenster- und Türschmuck

Di., 10. Dezember  
*Engel* – kleine Pakete – oder Christbaumanhänger aus Maroni oder Marillenkernen

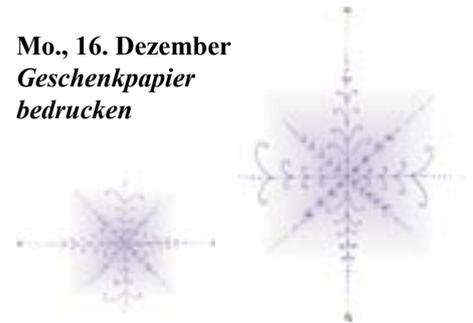
## Familie aktiv

Kursbeginn: jeweils 16.00 Uhr  
Kindernest Zwettl, Neuer Markt 17  
Kosten: € 3,- plus Materialkosten  
Tel.: 02822/53711  
Referentin: Monika Bayer

Mo., 18. November  
*Gespenstermobile*

Mo., 2. Dezember  
*Duftender Fensterschmuck*

Mo., 16. Dezember  
*Geschenkpapier bedrucken*



## Bildungshaus

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter Tel.: 02822/550-25 und 26

Di., 5. November, 19.30 Uhr  
Informationsabend:  
*Esoterik – Herausforderung für uns Christen*  
Referent: Mag. Fritz Wurzer  
Kursbeitrag: € 6,-

Mo., 11. November, 19.30 Uhr  
Informationsabend u. Buchpräsentation  
*„Österreichische Geschichte“ – ein (un)machbares Projekt geht zu Ende*  
Referent: Univ.-Prof. Dr. Herwig Wolfram  
Kursbeitrag: € 6,-

Fr., 29. November, 20.00 Uhr  
Beziehungstankstelle:  
*Tanzend einander begegnen. Heilsames Tanzen für Paare*  
Leitung: Engelbert und Ernestine Pöcksteiner  
Kursbeitrag: € 11,- pro Paar

**Fr., 6. Dezember, 19.30 Uhr**

Informationsabend:

**Wenn die Seele leidet... - Wege aus der Depression**

Leitung: Franz Steinkellner

Kursbeitrag: € 6,-

**Sa., 7. Dezember, 9.00 bis 16.30 Uhr**

Seminar:

**Wenn die Seele leidet...- Wege aus der Depression**

Leitung: Franz Steinkellner

Kursbeitrag: € 43,-

### Frauenberatung

Galgenbergstraße 2,

Tel.: 02822/52271

**Mo., 18. November, 18.00-20.00 Uhr**

**E-Commerce**

**Do., 21. November, 18.00-20.00 Uhr**

**Vom Miteinander in der Schule**

**Mi., 27. November, 18.00 Uhr**

**Situation der Frauen beidseits der Grenzen**

**Fr., 29. November, 16.00-20.00 Uhr**

**Selbstverteidigung für Mädchen von 15 – 19 Jahren**

**Do., 5. Dezember, 18.00-20.00 Uhr**

**Vom Umgang mit der Schule**

(geleitete Gesprächsrunde)

Leitung: Sylvia Puchinger

**Di., 10. Dezember, 10.00 Uhr**

**Ein Fest für Leseratten**

Es lesen Schriftstellerinnen und solche, die es werden möchten.

### Sport

**Sa., 16. November, 14.00 Uhr**

1.NÖ - Fußball-Landesliga

**SC Sparkasse Zwettl : SC Himberg**

Sportplatz Groß Gerungs

**Sa., 23. November, 14.00 Uhr**

1. NÖ-Fußball-Landesliga

**SC Sparkasse Zwettl : SC Retz**

Sportplatz Groß Gerungs

**Sa., 30. November, ab 13.00 Uhr**

**Nachwuchsfußballturnier**

Sporthalle Zwettl

**Sa., 30. November, 15.00 Uhr**

1. Klasse Volleyball

**Sportunion Zwettl/Arbesbach gegen**

**Krems und Pühra**

Sporthalle der BHAK Zwettl

**So., 1. Dezember, ab 9.00 Uhr**

**Fußball Orteturnier der**

**Stadtgemeinde Zwettl**

Sporthalle Zwettl

**So., 8. Dezember, ab 13.00 Uhr**

**Damenfußballturnier**

**der NÖN Frauenliga**

Sporthalle Zwettl

**Sa., 14. Dezember, ab 13.00 Uhr**

**Fußballturnier des SC Sparkasse**

**Zwettl**

Sporthalle Zwettl

**So., 15. Dezember, ab 9.00 Uhr**

**Nachwuchsfußballturnier**

Sporthalle Zwettl

### Advent in Schloss Rosenau

**Sa., 30. November, 17.00 Uhr**

**Adventlichterpfad Schloss Rosenau**

**Adventkonzert mit dem „Wiener**

**Zitherlehrerquartett“**

Kartenpreis: € 13,-

Schlosskirche Rosenau

**Sa., 7. Dezember, 17.00 Uhr**

Dr. Walter Marinovic liest:

**Karl Heinrich Waggerl**

**„Weihnachtsgeschichten“**

Kartenpreis: € 7,-

Schlosskirche Rosenau

**Sa., 14. Dezember, 17.00 Uhr**

Andreas Jaksch

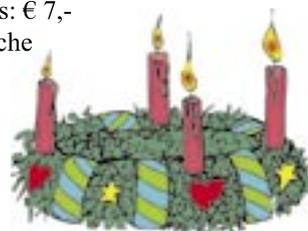
**Lieder & Gedanken zum Advent**

**„s Joahr geht auf Weihnachten zu“**

Kartenpreis: € 7,-

Schlosskirche

Rosenau



### Advent im Stift Zwettl

**Öffnungszeiten** des Adventmarktes:

Samstag, 13.00 - 18.00 Uhr und Sonntag, 9.00 bis 18.00 Uhr

**Stiftsführungen** um 14.00 und 15.00 Uhr

**Sa., 7. Dezember**

15.00 Uhr: **Turmblasen**

16.00 Uhr: **Nikolaussegens in der Stiftskirche**

Jedes Kind wird gesegnet und erhält ein kleines Geschenk.

**So., 8. Dezember**

10.30 Uhr: **Vocalensemble Capella**

**Clara Vallis**

gestaltet den Gottesdienst in der Stiftskirche

15.30 Uhr: **Turmblasen**

17.00 Uhr: **Lieder zum Hören und Mitsingen**

mit Andrea Weisgrab und Conny Lipp

**Sa., 14. Dezember**

15.00 Uhr: **Turmblasen**



18.00 Uhr: Ausstellung

**„Ansichten & Einsichten“**

In ihrer aktuellen Ausstellung

präsentiert die Gmünder Fotografin Eva Brandeis Bilder auf Leinen zum Thema

„Leben“

Musik: Wolfgang Ableidinger

Festsaal Stift Zwettl

**So., 15. Dezember**

10.30 Uhr: **Die Schüler der**

**Musikschule Zwettl gestalten den**

**Gottesdienst**

15.00 Uhr: **Turmblasen**

16.00 Uhr: **Lichterkonzert**

„Alte und Neue“ Weihnachtsmusik auf

der berühmten **Egedacher-Orgel**

J. Bigenzahn, Gabriele Kramer-

Webinger



Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger eröffnete am 28. September 2002 im Zwettler Stadtsaal zusammen mit dem Festival-Leiter Stephan Rabl und Mag. Paul Sekyra das bei Kindern und Familien beliebte Theaterfestival „szene bunte wähne“.

Foto: Andrea Huber

## THEATERFESTIVAL „SZENE BUNTE WÄHNE“

### 1.600 Besucher in Zwettl

Von 25. September bis 6. Oktober 2002 nahmen in Zwettl rund 1.600 Menschen das kulturelle Angebot des Kinder- und Jugendtheaterfestivals „szene bunte wähne“ wahr, das auf Einladung des Kulturreferates bereits zum zwölften Mal in Zwettl gastierte.

Neben der Produktion „Der standhafte Zinnsoldat“ des Meininger Puppentheaters, das am 25. September im Reitstall Edelhof präsentiert wurde, zählten der Ionesco-Klassiker „Die Stühle“ und die Musikmärchen „Mein Herz ist ein Pinguin & Eine kleine Liebesgeschichte“ zu den erklärten Favoriten des Publikums.

Am 28. September ging mit dem Stück „Janski, der Affe“ im Zwettler Stadtsaal die offizielle Eröffnungsvorstellung über die Bühne. Musikalisch wunderbar umrahmt wurde dieses Ereignis durch einen Gastauftritt der Zwettler „Junior Big Band“.

Neben der hohen Gesamtauslastung von fast 100 % und den positiven Reaktionen der Festivalbesucher ist auch das Ergebnis der speziellen Hochwasser-Benefizaufführungen mehr als erfreulich:

Dank des guten Besuches und der Spendenfreudigkeit des Publikums konnten aus den Karteneinnahmen und Spenden insgesamt 3.000,- Euro für die Hochwasserhilfe zur Verfügung gestellt werden.



Ein Stück für die kleinsten Besucher war die am 27.9. aufgeführte Produktion „Die Sterne von San Lorenzo“

FREITAG, 15. NOVEMBER 2002

## Zwettler Einkaufsfest am Leopolditag

Eine jüngst von einer Waldviertler Zeitung in Auftrag gegebene Umfrage hat gezeigt, dass Zwettl bei den Konsumenten aus nah und fern einen hohen Stellenwert als Einkaufs- und Ausflugsziel genießt.

Dabei ist es vor allem das breitgefächerte Angebot an Einkaufsmöglichkeiten, welches das Einkaufen in Zwettl zum abwechslungsreichen Vergnügen werden lässt. Am 15. November haben Sie wieder Gelegenheit, sich von der Qualität und Fülle des Zwettler Einkaufsangebotes zu überzeugen: Vielleicht ist Ihnen an diesem Tag das Glück beim großen Gewinn-

spiel hold und Sie gewinnen einen „Zwettler Taler“ im Wert von 100,- Euro. Als Dankeschön für Ihren Einkauf gibt es an diesem Tag in allen gekennzeichneten Geschäften einen Einkaufsrabatt in Höhe von 10 Prozent. Wir wünschen Ihnen schon heute viel Vergnügen beim Einkaufsbummel und ein abwechslungsreiches Einkaufserlebnis in Zwettl.

### Das Programm

8.30 – 9.30 Uhr: Jeder Benützer der Zwettler Parkgarage wird von Vzbgm. Sillipp und WTM-Obmann Mag. Andreas Teufl mit einem kleinen Geschenk begrüßt. Jeder 10. KFZ-Lenker erhält als **Sofortgewinn einen Zwettler Taler im Wert von 10,- Euro.**



10.00 – 11.00 Uhr: **Platzkonzert** – C. M. Ziehrer am Dreifaltigkeitsplatz

11.30 Uhr: **Erste VERLOSUNG** des großen Stempelgewinnspiels - 5 x 100,- Euro in Zwettler Talern beim Hundertwasserbrunnen

14.00 – 15.00 Uhr: **Fassbieranstich** beim Hundertwasserbrunnen mit anschließendem Freibier der Privatbrauerei Zwettl und Sonnentor-Punsch für Kinder

14.00 – 18.00 Uhr: **Kinderfilme** im Sparkassensaal (Eingang Altes Rathaus) mit Kinderbetreuung – gesponsert von Red Zac Mengl und Sparkasse Zwettl

16.30 Uhr: **Zweite VERLOSUNG** des großen Stempelgewinnspiels: 5 x 100,- Euro in Zwettler Talern beim Hundertwasserbrunnen

**Minus 10 % in den gekennzeichneten Geschäften**

## Zwettler Advent heuer mit Schwerpunkt „Erzgebirge“

Rund um den Hundertwasserbrunnen findet in der Zeit von 6. bis 8. und 13. bis 15. Dezember wieder der traditionelle Zwettler Adventmarkt statt. Nach dem finnischen Weihnachtsmann „Joulupukki“ (1999), dem Thüringer Weihnachtsengel (2000) und dem slowenischen „Ribnican“ (2001) wird sich heuer das für seine Weihnachts- und Kunsthandwerksprodukte berühmte Erzgebirge in Zwettl präsentieren.

Für die Organisation der Veranstaltung zeichnet der Verein „Zwettler Wirtschafts- und Tourismusmarketing“ unter Obmann Mag. Andreas Teufl in Zusammenarbeit mit der EURAKA Projektentwicklungs- und BildungsgesmbH (Zschopau – Landkreis Mittleres Erzgebirge) und der Stadtgemeinde Zwettl verantwortlich.

Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein stimmungsvolles Rahmenprogramm und auf eine

Vielfalt an Weihnachts- und Geschenkartikeln freuen: Zu den Spezialitäten des „Weihnachtslandes Erzgebirge“ zählen die berühmten Weihnachtspyramiden, Nussknacker, Räuchermännchen, Spieldosen, Schwibbögen sowie Klöppel- und Schnitzwaren.

### Spezialitäten

Aber nicht nur für das Auge wird einiges geboten, auch die Gaumenfreuden kommen nicht zu kurz: Neben



Weihnachtliche Stimmung in Zwettl: Unsere Bilder entstanden in der Vorweihnachtszeit des vergangenen Jahres und zeigen die Dreifaltigkeitssäule und den stimmungsvoll beleuchteten Adventmarkt auf dem Hauptplatz.



Wir würden uns freuen, auch Sie bei unseren Wild- u. Ganslwochen im Oktober, November und Dezember begrüßen zu dürfen.

Original Erzgebirgischen Butter- und Mandelstollen können weitere süße und deftige Spezialitäten verkostet werden. Wissen Sie zum Beispiel, wie gut eine „Fettbemme“ (Schmalzbrot) oder ein „Mutzbraten“ (Spießbraten vom offenen Feuer) schmecken?

Aber auch typische Waldviertler Produkte wie Bienenwachskerzen, Kräuter, Gewürze, Keramik, Lebkuchen, Bäckerei, Schnäpse, Drechs-

lerarbeiten, ätherische Öle, Weihnachtsbasteleien usw. werden am Adventmarkt angeboten. Zum Rahmenprogramm gehören musikalische Darbietungen, volkstümliche Trachten und Musik aus dem Erzgebirge, Weihnachtskonzerte, Ponyfahrten sowie ein Kinderprogramm.

### Öffnungszeiten:

jeweils Freitag bis Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr.

## Zwettler Adventmarkt 2002 mit dem Weihnachtsland Erzgebirge

Öffnungszeiten des Marktes jeweils FR – SO von 10.00 – 18.00 Uhr

### PROGRAMM:

#### Freitag, 6. Dez. 2002

- 14.00 Uhr: Eröffnung des Zwettler Adventmarktes, umrahmt von der Bläsergruppe Klopff
- 15.00 Uhr: **Lebkuchenbacken für Kinder** – Stand der Bäckerei Fröschl
- 16.00 Uhr: „Der Nikolo kommt“ – Dreifaltigkeitsplatz
- 19.00 Uhr: „Spiel, Sport, Spaß“ – Stadtsaal  
Schulabend der HS und SHS Zwettl

#### Samstag, 7. Dez. 2002

- 10.00 Uhr: Präsentation der Musikhauptschule Sift Zwettl  
Leitung: Fritz Laschober
- 11.00 Uhr: Bläsergruppe Klopff
- 14.00 - 17.00 Uhr: Ponyfahrten
- 15.00 Uhr: **Lebkuchenbacken für Kinder** – Stand der Bäckerei Fröschl
- 15.00 Uhr: Weihnachtslieder mit dem Kinderchor „Mini Voces“  
Leitung: Joachim Adolf
- 16.00 Uhr: Bläsergruppe Klopff

#### Sonntag, 8. Dez. 2002

- 11.00 Uhr: Bläserensemble Klopff
- 14.00 - 17.00 Uhr: Pony- und Kutschenfahrten
- 15.00 Uhr: „Weihnachtsplaybackshow“ – Präsentation der PVS Zwettl  
Leitung: Martina Schmöllnerl
- 15.00 Uhr: **Lebkuchenbacken für Kinder** – Stand der Bäckerei Fröschl
- 17.00 Uhr: Weihnachtskonzert der **VOCALISTEN** – Stadtpfarrkirche Zwettl

#### Freitag, 13. Dez. 2002

- 10.00 Uhr: „Gaukler und Jongleure“ – Präsentation der SHS Zwettl
- 14.00 - 17.00 Uhr: Ponyfahrten
- 15.00 Uhr: **Lebkuchenbacken für Kinder** – Stand der Bäckerei Fröschl
- 16.00 Uhr: Bläsergruppe Klopff

#### Samstag, 14. Dez. 2002

- 10.00 Uhr: Bläserensemble Klopff
- 14.00 - 17.00 Uhr: Ponyfahrten
- 15.00 Uhr: **Lebkuchenbacken für Kinder** – Stand der Bäckerei Fröschl
- 16.00 Uhr: Bläsergruppe Klopff

#### Sonntag, 15. Dez. 2002

- 11.00 Uhr: Bläserensemble Klopff
- 14.00 - 17.00 Uhr: Pony- und Kutschenfahrten
- 15.00 Uhr: **Lebkuchenbacken für Kinder** – Stand der Bäckerei Fröschl
- 15.00 Uhr: Weihnachtslieder der „Mini Voces“  
Leitung: Joachim Adolf
- 17.00 Uhr: Abschlussveranstaltung am Adventmarkt



Tibetische Tanz- und Folkloredarbietung

### Tibet zu Gast im Zwettler Stadtsaal

Mit farbenprächtigen Kostümen, fantasievollen Maskentänzen und zeremoniellen Gesängen vermittelten die Mönche des tibetischen Gyoto Klosters und das Familienensemble „Garpa“ am Donnerstag, 12. September 2002, im Zwettler Stadtsaal einen Einblick in die Musik- und Tanztraditionen Tibets.

Das Publikum zeigte sich vor allem von den buddhistischen Gebets- und Meditationszeremonien der Gyoto Mönche fasziniert. Unvergessliche Eindrücke bei den Zuschauern hinterließen auch die Maskentänze, die in Tibet traditionellerweise von gesungenen Glück- und Segenswünschen begleitet werden.

Fachkundig erläutert wurden die einzelnen Darbietungen von der aus Tibet stammenden und seit vielen Jahren in Österreich lebenden Moderatorin Tsen Tsen Zöchbauer, die sich beim Zwettler Publikum für die Aufmerksamkeit bedankte.



Der Fotokünstler und Fotografie-Staatspreisträger Prof. Franz Hubmann (3. v. li.) gab bei der Ausstellungseröffnung am 18. Oktober einen persönlichen Einblick in sein Schaffen. Mit dabei bei der Begrüßung (im Bild v. li.): LPräs. a. D. Mag. Franz Romeder, NöArt-Vertreterin Heide Cejnek, Raika-Direktor Mag. Gerhard Preiß, LABg. Bgm. Karl Honeder, StR Mag. Werner Reilinger und Bgm. ÖkR Franz Pruckner.

## Mohn und Granit vom Waldviertel

Auf Einladung des Kulturreferates der Stadtgemeinde Zwettl war von 21. bis 31. Oktober 2002 in der Raiffeisenbank Region Waldviertel-Mitte in Zwettl die NOEArt-Wanderausstellung „Mohn und Granit vom Waldviertel“ mit Fotos von Franz Hubmann und Texten von Imma von Bodmershof zu sehen.

Prof. Franz Hubmann zählt weltweit zu den bekanntesten Vertretern der österreichischen Fotografie. Sein Werk wurde in vielen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt. Besonders intensiv befasste sich Prof. Hubmann auch mit der landschaftlichen Schönheit des Waldviertels. Seine mit Begeisterung unternommenen fotografischen Streifzüge führen ihn oft zu den entlegensten Plätzen unserer Region und insbesondere die Gegend um Friedersbach ist ihm schon beinahe zur zweiten Heimat geworden.

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner freute sich über dieses Interesse an den Naturdenkmälern des Waldviertels und hieß Prof. Franz Hubmann anlässlich der Ausstellungseröffnung am 18. Oktober herzlich in Zwettl willkommen.

In seiner Funktion als Obmann der Raiffeisenbank hielt Landtagspräsident a. D. Mag. Franz Romeder eine kurze Eröffnungsrede. Auch LABg. Bgm. Karl Honeder und die NöArt-Ausstellungsbetreuerin Heide Cejnek sprachen Begrüßungsworte.

Prof. Hubmann ging in seinen Grußworten auf seine persönliche Sicht- und Arbeitsweise ein, die sich im Laufe der Jahrzehnte auch verändert habe. Ein Leben lang gleich geblieben ist dagegen die Begeisterung des Künstlers für das Waldviertel: „Neben Irland, Schottland und der Bretagne übte auch das Waldviertel immer eine besondere Anziehungskraft auf mich aus“, beschrieb Prof. Hubmann seine besondere Beziehung zum Waldviertel, die auch in den ausgestellten Naturaufnahmen perfekt zum Ausdruck kam.

Musikalisch schwungvoll umrahmt wurde die Ausstellungseröffnung vom Saxophon-Quartett „Jazz-for-4“ unter der Leitung von Melanie Layr.



Die Volkshochschule Zwettl lud am 27. September zur Eröffnung der Ausstellung „Ludwig II.“ ein. Unser Bild zeigt die Malerin Michaela Hawel-Wölfer mit einem der von ihr geschaffenen „Ludwig“-Porträts.

## Ausstellungs- und Vortragsprogramm der VHS Zwettl

Auf Einladung der Volkshochschule Zwettl und mit Unterstützung der Sparkassen-Kulturförderung präsentierte die Malerin und Bildhauerin Michaela Hawel-Wölfer von 27. September bis 11. Oktober 2002 eine Auswahl ihrer Ölbilder, Skulpturen und Aquarelle in der Sparkasse Zwettl.

Die Künstlerin hat sich in den von ihr geschaffenen Porträt-darstellungen ganz auf die historische Figur des bayerischen „Märchenkönigs“ Ludwig II. konzentriert.

Der Leiter der VHS Zwettl, Hofrat Prof. Mag. Wilhelm Mazek, freute sich über das große Interesse des Publikums. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung am 27. September ging er in einem Diavortrag auf die spannende Biographie des bayerischen Monarchen ein und erläuterte

die historischen Hintergründe seiner Regentschaft, die auch in den „Ludwig“-Bildern von Michaela Hawel-Wölfer thematisiert werden.

Als weitere Aktivität der Volkshochschule Zwettl steht am Montag, 2. Dezember 2002, ein Farbdiaavortrag auf dem Programm, der dem Thema „Madeira - Blumeninsel im Atlantik“ gewidmet ist.

Beginn dieser Veranstaltung ist um 19.00 Uhr (Saal der Raiffeisenbank Zwettl).

### IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0

(gleichz. Verlagsort)

**Redaktion:** Mag. Johann Koller, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/503-127, E-Mail: stadtdamt@zwettl.gv.at

**Inseratenannahme:** Johann Bauer, Johannes Kramreiter, Rosa Marxt, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-126; Fax: 503-181

**Layout:** Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, E-Mail: pressebuero@pflieger.at, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654, www.pflieger.at

**Druck:** Druckerei Schulmeister, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

**Titelfoto:** Spatenstich Krankenhaus Zwettl

**Fotos im Innenteil** (soweit nicht anders angegeben): J. Koller, J. Kramreiter, J. Bauer



Die Gäste aus dem Tiroler Ort Trins wurden von Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner (re.) vor dem Stadtamt herzlich willkommen geheißen.

## Besucherguppe aus Tirol

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner konnte am Montag, 7. Oktober 2002, eine Besucherguppe aus Tirol vor dem Zwettler Stadtamt begrüßen. Zusammen mit ihrem Stadtführer OSR Franz Exenberger machte die aus der Ortschaft Trins angereiste Seniorenguppe anschließend einen Stadtrundgang durch Zwettl.

„Zwettl ist eine wunderschöne Stadt“, gaben die Besucher ihre im Rahmen des Besuchstages gewonnenen Eindrücke wieder und versprachen, bald einmal wieder in unsere Stadt und Region zu kommen.

KRIEGSOPFER- U. BEHINDERTENVERBAND: INFORMATION

## Hochwasserentschädigung für Kriegsopfer und Behinderte

Direkt beim Bundessozialamt oder bei den alle vierzehn Tage stattfindenden Sprechtagen des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes können vom Hochwasser betroffene Kriegsopfer und Menschen mit Behinderungen eine Hochwasserentschädigung beantragen. Aus dem Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderungen werden Hilfsmaßnahmen finanziert.

In Betracht kommt insbesondere die finanzielle Unterstützung bei notwendigen baulichen Maßnahmen sowie bei der Beschaffung von Hilfsmitteln (z. B. Rollstühle, Pflegebetten, Treppenlifte usw.). Aber auch viele weitere Maßnahmen - etwa die Betreuung von behinderten Kindern - werden gefördert.

Nähere Informationen sind erhältlich bei der Ortsgruppe Zwettl des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes.

### KOBV-Ortsgruppe Zwettl

Obfrau Gabriele Brantner  
Landstr. 20/1. Stock

Sprechstunde: jeden Montag von 9.00 bis 11.00 Uhr bzw. telefonisch (02822/53654)

### Behindertenberatung von A bis Z

Kammer für Arbeiter und Angestellte, Gerungser Str. 31  
Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat  
von 9.00 bis 10.30 Uhr



Es war einmal vor gar nicht allzulanger Zeit, als Wünsche noch in Erfüllung gingen, da hatte jeder Hof seinen Hollerbusch. Der Sage nach war er der Baum von Frau Holle. Sie war der gute Geist des Hofes. Und diesem Geist sind wir auf der Spur.

Folgen Sie uns! Der erste Bio-Markt von SONNENTOR. Mit einer einzigartigen Atmosphäre, mit einem völlig neuen Genusskonzept.



UNTER'M  
**HOLLER  
BUSCH**

Feinste biologische Naturalien.  
Landstraße 5, Zwettl (gegenüber der Stadtpfarrkirche)



Die Organisatoren der Rudmannser „Vereinsrätselwanderung“ mit den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern, die alle gestellten Aufgaben in Bestzeit lösten. Foto: Sportunion Rudmanns

## Rudmannser Vereine gestalteten „Vereinsrätselwanderung“

Ein Ereignis vor allem für Kinder und Familien war die „Vereinsrätselwanderung“, die am Sonntag, 20. Oktober 2002, in Rudmanns stattfand. Start und Ziel für die rund hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer war das Gasthaus „Dorftreff“ in Rudmanns. Kinder und Erwachsene waren gleichermaßen mit Begeisterung bei der Sache und bei den zu lösenden Aufgaben waren vor allem Geschicklichkeit und Allgemeinwissen gefragt. Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Dorferneuerungsverein zeichneten der Alpenverein sowie die Sektionen Tennis und Fußball der Sportunion Rudmanns für die gelungene Gestaltung und Betreuung der originellen Spiel- und Rästelstationen verantwortlich.

## Nationalratswahl am 24. November 2002

Die Wahllokale der Wahlsprengel 1 - Zwettl (Äußere Stadt) und 2 - Zwettl (Innere Stadt) wurden in folgenden Gebäuden eingerichtet:

- 1 - Zwettl = Wirtschaftskammer, Gartenstraße 32
- 2 - Zwettl = Seniorenzentrum St. Martin, Klosterstraße 2



### Wahllokale und Wahlzeiten:

	WAHLORT	WAHLLOKAL	WAHLZEIT
01	Zwettl-Stadt	Wirtschaftskammer	07.30 - 16.00 Uhr
02	Zwettl-Stadt	Seniorenzentrum St. Martin	07.30 - 16.00 Uhr
03	Zwettl-Stadt	Stadtsaal - Foyer	07.30 - 16.00 Uhr
04	Krankenhaus	Krankenhaus	07.30 - 11.00 Uhr
05	Gschwendt	Gasthaus Schrammel, Moidrams	08.00 - 12.00 Uhr
06	Friedersbach	Volksschule	09.00 - 14.00 Uhr
07	Eschabruck	Gasthaus Rauch, Eschabruck	09.00 - 12.00 Uhr
08	Kleinschönau	Gasthaus Böhm, Kleinschönau	08.30 - 11.30 Uhr
09	Gradnitz	Feuerwehrhaus	10.00 - 12.00 Uhr
10	Großglobnitz I	Volksschule	08.00 - 12.00 Uhr
11	Großglobnitz II	Volksschule	08.00 - 12.00 Uhr
12	Jagenbach	Gemeindehaus	08.30 - 13.00 Uhr
13	Jahrings	Gasthaus Bauer, Jahrings	09.00 - 12.00 Uhr
14	Marbach/Walde	Gasthaus Müllner, Marbach/W.	08.30 - 13.00 Uhr
15	Oberstrahlbach	Gemeindehaus	08.30 - 12.00 Uhr
16	Rieggers	Gasthaus Laister, Rieggers	10.00 - 12.00 Uhr
17	Rosenau Dorf	Feuerwehrhaus	09.00 - 12.00 Uhr
18	Rosenau Schloss	Schlossrestaurant	08.00 - 12.00 Uhr
19	Stift Zwettl	Pfarrheim	07.30 - 12.30 Uhr
20	Gerotten	Vereinshaus	10.00 - 12.00 Uhr
21	Großhaslau	Feuerwehrhaus	09.00 - 12.00 Uhr
22	Rudmanns	Gemeindehaus	07.30 - 13.00 Uhr
23	Unterrabenthan	Feuerwehrhaus	10.00 - 12.00 Uhr
24	Landespflegeheim, LPH, Propstei 44		09.00 - 11.00 Uhr

### Ausstellung von Wahlkarten:

Wahlkarten können bis Donnerstag, 21. November 2002 beantragt werden. Die Antragstellung kann mündlich oder schriftlich - auch per Fax oder E-Mail: [h.gruber@zwettl.gv.at](mailto:h.gruber@zwettl.gv.at) - vom Wahlberechtigten erfolgen.

Eine telefonische Antragstellung oder eine Antragstellung durch Familienmitglieder ist nicht möglich.

Vermessungskanzlei

Zivilgeometer

Dr. Herbert Döller

Kamptalstraße 22, A-3910 Zwettl  
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529  
e-mail: [office.zwettl@doeller.biz](mailto:office.zwettl@doeller.biz)

**STRABAG**

**STRABAG AG**  
A - 3910 Zwettl, Moidrams 77  
Tel. +43 (0)28 22 / 537 65  
Fax. +43 (0)28 22 / 537 65 - 12



Der in Zwettl angelegte „Bypass“ dient der Entlastung des stark frequentierten Kreisverkehrs Oberhof. Das gezeigte Bild entstand vor der Fertigstellung im Oktober.

## Entlastungsstreifen beim Kreisverkehr Oberhof

Beim Kreisverkehr Oberhof wurde innerhalb eines Zeitraumes von zwei Monaten (Ende August bis Mitte Oktober) auf einer Länge von etwa 130 Metern ein zusätzlicher Fahrstreifen in Fahrrichtung Krems angelegt. Aufgrund seiner für das Verkehrsaufkommen entlastenden Wirkung wird dieser Fahrstreifen von Fachleuten auch als „Bypass“ bezeichnet.

Die aus Richtung Syrnauer-Ampelanlage kommenden Verkehrsteilnehmer, die Richtung Krems weiterfahren möchten, müssen nicht mehr in den Kreisverkehr Oberhof einfahren sondern können als direkten Weg die Bypass-Fahrspur benutzen.

„Der ‚Bypass‘-Fahrstreifen trägt zur Entlastung des Kreisverkehrs Oberhof bei“, begrüßt Bgm. ÖkR Franz Pruckner diese im Interesse der Verkehrssicherheit verwirklichte Maßnahme.

Seitens der Straßenmeisterei Zwettl, die sich um die zügige Durchführung dieses mit Gesamtkosten von 130.000,- Euro verbundenen Vorhabens kümmerte, ist man zuversichtlich, dass der neue Fahrstreifen sich schon bald positiv bemerkbar machen wird: „Wir hoffen, dass minutenlange Wartezeiten und die früher durch Überlastung entstandenen Rückstaus dann der Vergangenheit angehören“.

freute sich Straßenmeister Gilbert Schulmeister über die Fertigstellung des Fahrstreifens. Die offizielle Eröffnung erfolgte am 17. Oktober im Beisein von Landesrat Dipl.-Ing. Josef Plank, Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch und Bgm. ÖkR Franz Pruckner sowie von Vertretern der NÖ Straßenbauabteilung bzw. der Straßenmeisterei Zwettl.



Landesrat DI Josef Plank, Bezirkshauptmann WHR Dr. Werner Nikisch, Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Vertreter der Straßenmeisterei Zwettl bzw. der NÖ Straßenbauabteilung eröffneten am 17. Oktober den in Fahrrichtung Krems führenden „Bypass“-Fahrstreifen beim Kreisverkehr Oberhof.



Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka (Bildmitte) überzeugte sich gemeinsam mit Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner und Hofrat DI Walter Stark vom Baufortschritt der Linksabbiegespur bei Gschwendt. Mit dabei beim Lokalausgleich waren auch die Vertreter der Straßenmeisterei. Foto: NÖ Pressedienst

## Gefahrloses Abbiegen bei Gschwendt

Bis November wird mit der Fertigstellung einer Linksabbiegespur im Kreuzungsbereich der B38 und der Landesstraße 8268 ein lange gehegter Wunsch der Bevölkerung verwirklicht. Vor Beginn der Baumaßnahme waren genaue Verkehrszählungen sowie eine verkehrstechnische Überprüfung durchgeführt worden, deren Ergebnisse die Notwendigkeit einer Linksabbiegespur untermauerten.

„Durch Bremsmanöver abbiegender Fahrzeuge kam es hier immer wieder zu gefährlichen Situationen und Auffahrunfällen. Im Zuge der ‚Aktion Schutzengel‘ hat die Stadtgemeinde Zwettl auf diese Gefahrenquelle

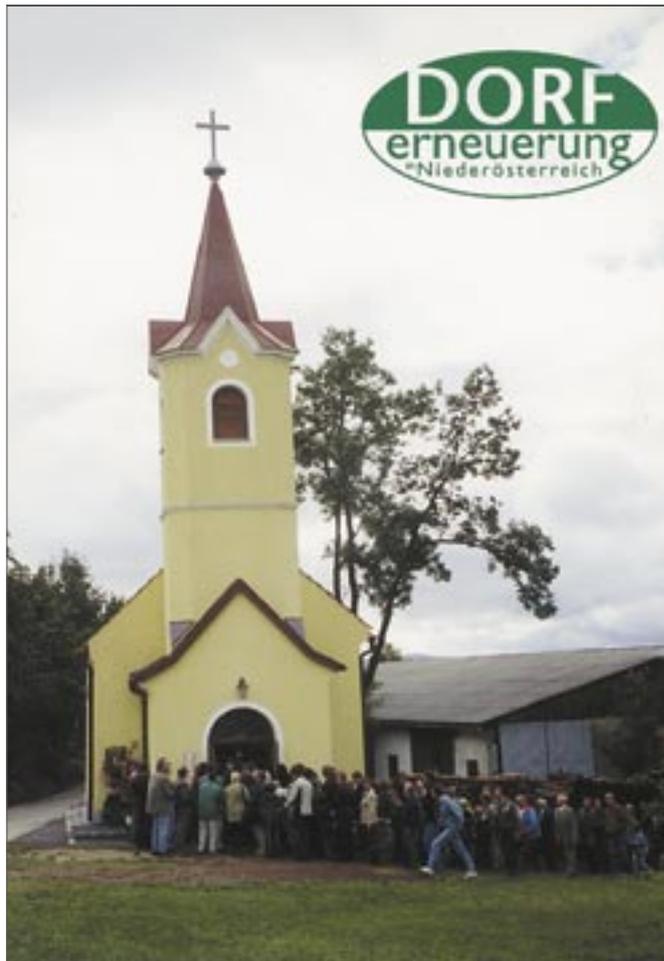
hingewiesen. Im Interesse der Verkehrsteilnehmer wird dieser Bereich durch eine Abbiegespur sicherer gemacht“, zeigten sich Landesrat Wolfgang Sobotka und Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner bei einem Lokalausgleich am 11. Oktober mit dem zügigen Fortschritt der Baumaßnahmen zufrieden. Der Ausbau erfolgt mit einem Kostenaufwand von 150.000,- Euro und umfasst die linksseitige Verbreiterung der B38 sowie die Errichtung von Abbiegespuren zur Einfahrt in die Landesstraße 8268 bzw. zum bestehenden Wirtschaftsweg rechts der B38. Die fertige Fahrbahn wird künftig eine Breite von sieben bis zehn Metern aufweisen.



Blick in den liebevoll sanierten Innenraum der Ortskapelle Unterrabenthan. Fotos (2): Gerald Knödlstorfer



Die Obfrau des Dorferneuerungsvereines, Melitta Hölzl (4. v. re.) und Ortsvorsteher Gerald Knödlstorfer (links) konnten zur Segnungsfeier zahlreiche Ehrengäste begrüßen (v. re.): GR Johann Hahn, Pfarrer P. Daniel Gärtner, StR Franz Edelmaier, StR Mag. Werner Reiling, Bgm. ÖkR Franz Pruckner, StR Konrad Kurz, Projektbetreuerin Maria-Theresia Schindler (NÖ Dorferneuerung) und StR Erwin Engelmayr. Foto: PSI



Die Ortskapelle Unterrabenthan präsentierte sich den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern am 15. September 2002 im generalsanierten Zustand.

## NÖ DORFERNEUERUNG

# Segnung der Ortskapelle Unterrabenthan

Mit einer sehr gelungenen Feier wurde am 15. September 2002 die vollständig renovierte Ortskapelle Unterrabenthan der Bevölkerung und den zahlreichen Festgästen präsentiert. Den Auftakt der Feierlichkeiten bildete ein von Pfarrer P. Daniel Gärtner zelebrierter Festgottesdienst, der vom Kirchenchor Oberstrahlbach unter der Leitung von Josef Koppensteiner und unter Mitwirkung des Organisten Gerald Kasper musikalisch gestaltet wurde.

Pfarrer P. Daniel Gärtner zeigte sich sehr erfreut, dass dank der Sanierungsbemühungen aus dem Ort des gemeinsamen Gebetes sowohl innen als auch außen ein wahres „Schmuckkasterl“ geworden ist.

Nach der Segnung der Kapelle und der Altarweihe konnte die Obfrau des Dorferneuerungsvereines, Melitta Hölzl,

zahlreiche Ehrengäste begrüßen. In ihren Begrüßungsworten bedankte sie sich bei allen Helferinnen und Helfern und hob das große Engagement der Bevölkerung hervor, die für die Sanierung 2.398 unentgeltliche Arbeitsstunden leistete.

Weiters dankte sie der Stadtgemeinde Zwettl und dem Land Niederösterreich so-

wie allen Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Unterstützung.

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner befasste sich in seinen Grußworten mit der bewegten Geschichte der 1727 erbauten Kapelle und würdigte das vorbildliche Engagement der Bevölkerung.

Ein besonderes Lob galt dem

aktiven Dorferneuerungsverein, der mit seinen Projekten auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Unterrabenthaner fördere, sowie dem Ortsvorsteher Gerald Knödlstorfer.

Zum Ausklang dieses gelungenen Festes gab es einen sehr gemütlichen Frühschoppen mit dem „Thayaquellen-Duo“.

## NÖ DORFERNEUERUNG

# Segnung der neu renovierten Kapelle in Annatsberg

Mit viel Fleiß hat die Annatsberger Dorfgemeinschaft ihre Kapelle außen und innen neu renoviert. Organisatorische Hilfe für dieses sorgfältig ausgeführte Sanierungsvorhaben kam vom Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Marbach am Walde. Die Gesamtkosten wurden jeweils zu einem Drittel durch Eigenleistungen des Vereines sowie durch Kostenbeiträge des Landes Niederösterreich und der Stadtgemeinde Zwettl abgedeckt.



Im Rahmen eines sehr stimmungsvollen, vom Musikverein Marbach am Walde musikalisch umrahmten Festes erteilte Pfarrer Kasimir Tyrka der wunderschön renovierten Kapelle am Sonntagnachmittag, 6. Oktober 2002, den kirchlichen Segen. Neben Ortsvorsteher Karl Berger und dem Obmann des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines, Heinrich Maurer, brachten auch Stadtrat Konrad Kurz

und Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner in kurzen Begrüßungsreden ihren Dank für die fleißige Mitarbeit der Bevölkerung zum Ausdruck. Zum Ausklang dieser schönen Feier, an der als weitere Ehrengäste auch Vizebürgermeister Friedrich Sillipp sowie die Stadträte Franz Edelmaier, Erwin Engelmayr und Wilfried Brocks teilnahmen, gab es ein gemütliches Beisammensein bei Imbissen und Getränken.



Erstrahlt nach der Sanierung in neuem Glanz: Die Ortskapelle Annatsberg (oben)

Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner dankte der Annatsberger Ortsbevölkerung für die Durchführung dieses Sanierungsvorhabens und gratulierte zur gelungenen Umsetzung dieses Dorferneuerungsprojektes (links oben).

Zahlreiche Festgäste nahmen am 6. Oktober an der Segnungsfeier teil.

Fotos: Karl Mayerhofer-Sebera



## Sicherheitstag in Zwettl

In Begleitung ihrer Lehrkräfte besuchten auch heuer wieder zahlreiche Schulklassen aus den Volks-, Haupt- und Polytechnischen Schulen des Bezirkes Zwettl den Sicherheitstag, der im Rahmen der Aktion "Schutzengel" auf Initiative von LH Dr. Erwin Pröll am 7. Oktober am Areal des NÖ Genetik Rinderzuchtverbandes durchgeführt wurde.

Aufgeteilt auf einzelne Info- und Spielstationen wurden umfangreiche Informationen und praktische Beispiele zum Thema Verkehrssicherheit geboten. Vorbeugung und Vorsorge standen im Mittelpunkt des Sicherheitstages, um speziell bei den Kindern und Jugendlichen die Bewusstseinsbildung im Hinblick auf Sicherheit und richtiges Verhalten im Straßenverkehr zu fördern.

Neben der Gendarmerie und der Freiwilligen Feuerwehr beteiligte sich unter anderem auch das Rote Kreuz an dieser Aktion und zeigte den Kindern und Jugendlichen Erste-Hilfe-Sofortmaßnahmen. Neben den erzieherischen Elementen kam für die vielen Besucherinnen und Besucher auch die Unterhaltung nicht zu kurz. So luden ein Rollerblade-Parcours und ein Fahrsimulator zum Mitmachen und spielerischen Lernen ein.



Die Kinder durften Gendarm „spielen“ und die für Sicherheitszwecke eingesetzten Gerätschaften selbst ausprobieren.

Besonderes beliebt waren auch heuer wieder die für Vorführungszwecke aufgestellten Motorräder der Gendarmerie: „Dürfen wir das Blaulicht einschalten?“, fragten die Kinder und versetzten sich für ein paar Minuten in die Rolle einer „echten“ Polizeistreife.



Die Ehrengäste – unter ihnen Bürgermeister ÖKR Franz Pruckner und die Landtagsabgeordneten Alfred Dirnberger und Bgm. Karl Honeder (re.) - freuten sich zusammen mit den Vertretern der Hilfs- und Rettungsorganisationen über das große Interesse am Rahmenprogramm des NÖ Sicherheitstages.



Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde wurde das Dach der Rudmannser Kapelle erneuert. Unser Bild entstand anlässlich der Segnungsfeier am 15. September und zeigt Pfarrer P. Prior Gregor Bichl, Kaplan P. Bernhard Prem, OV Franz Pfeffer sowie Vertreter des Pfarrgemeinderates. Foto: PSI

## Neues Dach für Kapelle Rudmanns

Viele unentgeltliche Arbeitsstunden waren notwendig, um das Dach der Rudmannser Kapelle komplett zu erneuern. Zu der von Pfarrer P. Prior Gregor Bichl und Kaplan P. Bernhard Prem vorgenommenen Segnungsfeier konnte Ortsvorsteher Franz Pfeffer am Sonntag, 15. September, zahlreiche Gäste begrüßen.

Bei dieser Gelegenheit dankte er den Rudmannser Familien und der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung dieses Vorhabens. Ein besonderer Dank galt den freiwilligen Helferinnen und Helfern, die bei der Dachsanierung mitgewirkt haben. Zu den von der Rudmannser Bevölkerung erbrachten Eigenleistungen gehören neben den freiwilligen Arbeitsstunden auch die Kosten der Dachlattung, sowie die Entsorgung der alten Dachziegel.

Freundlicherweise führte die Fa. Petra Hofbauer kostenlose Ausbesserungsarbeiten an der Fassade und am Sockel durch.

### Familienwanderung

Im Rahmen der Kapellenfeier fand auch der Familienwandertag des Pfarrgemeinderates Stift Zwettl statt. Für die Organisation zeichnete die für Rudmanns zuständige Pfarrgemeinderätin Gerlinde Pfeffer verantwortlich. Mit Unterstützung von zahlreichen freiwilligen HelferInnen wurde diese Veranstaltung ein schöner Erfolg und auch der Wettergott hatte ein Einsehen mit den Wanderern. Die rund 70 TeilnehmerInnen waren nach der Wanderung und im Anschluss an die Segnung des Kapellendaches zu einer gemütlichen Jause in das Feuerwehrhaus eingeladen.

STADTERNEUERUNGSVORHABEN IN ZWETTL

## Altes Rathaus: Innenausbau und Museumserweiterung

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet, konnten die im Rahmen der Aktion „Stadterneuerung in Niederösterreich“ durchgeführten Arbeiten zur Restaurierung des Turmes und der Fassade des Alten Rathauses Anfang Oktober abgeschlossen werden.



Zählt zu den herausragenden Exponaten der „Sammlung Anton“ und wird im Rahmen einer Dauerpräsentation in den neuen Ausstellungsräumen des Stadtmuseums Zwettl zu sehen sein: Romanische Madonna mit Kind

Die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Innenbereich schreiten ebenfalls zügig voran: Nach der Herstellung der Gipskartonverkleidungen und der Montage der Fußbodenheizung kann im Dachgeschoss mit der Verlegung der Bodenfliesen begonnen werden. Im Zuge des Innenausbaus werden im Dachgeschoss neue Räumlichkeiten für das Stadtmuseum Zwettl geschaffen.

### Präsentation der „Sammlung Anton“

Ein Teil dieser Räumlichkeiten wird dem Thema „Sammeln“ gewidmet sein und im Rahmen einer Dauerpräsentation die Exponate der „Sammlung Anton“ beherbergen. Unter den ausgestellten Objekten befinden sich zahlreiche Unikate und herausragende Kunstgegenstände, etwa eine romanische Madonna sowie kostbare Glasraritäten aus der Barockzeit. „Die im 18. Jahrhundert von Johann Josef Mildner geschaffenen Gläser (Bild unten) zählen zu den seltensten Schöpfungen der Glas-



Am 12. September wurde das frisch restaurierte Adlerwappen auf der Turmspitze des Alten Rathauses montiert. Im Bild zu sehen: Restaurator Mag. Ralf Wittig (li.) und Ing. Ignaz Hofbauer (re.), die sich zusammen mit den Mitarbeitern der Firmen Leyrer & Graf und Schlosserei Willibald Rauch über den erfolgreichen Abschluss dieser Restaurierungsmaßnahme freuen.

wenige Exemplare sind weltweit erhalten geblieben und einige Stücke werden in der sorgfältig aufbereiteten Präsentation der Sammlung Anton zu sehen sein“, freut sich der Obmann des Zwettler Museumsvereines, Dir. Franz Fichtinger, über diese wertvolle Erweiterung des museumspädagogischen Angebotes im Stadtmuseum Zwettl. In Verbindung mit den Exponaten der „Sammlung Anton“ dürfen sich die Museumsbesucher schon heute auf ein besonderes

räumliches Ambiente und damit auch auf ein besonderes Museumserlebnis freuen: Nach Rücksprache mit dem Bundesdenkmalamt und dem Bausachverständigen wird das alte Holztragwerk des Dachstuhls fast zur Gänze sichtbar bleiben.

### Besondere Raumwirkung

„Nach der Reinigung und der Behandlung mit einem brandhemmenden Anstrich tragen die Holzbalken des Dachstuhles wesentlich zur Raumwirkung und zum Ambiente der neuen Museumsräume bei“, freuen sich Dir. Franz Fichtinger und der für die Projektbetreuung zuständige Sachbearbeiter Ing. Hannes Meisner.



Im Zuge der Restaurierungsarbeiten bekamen die aus dem Jahr 1549/50 stammenden Sgraffiti-Darstellungen auf der Rathausfassade noch den farblich-restauratorischen Feinschliff.

Bild Glas und Madonna: Werner Fröhlich



## Altglasrecycling - ein unendlicher Kreislauf

Wenn die Qualität passt, können gesammelte Glasverpackungen wieder und wieder und wieder verwertet werden.

### Glas ist nicht Glas

In den öffentlichen Sammelbehältern dürfen ausschließlich Glasverpackungen gesammelt werden. Andere Glasarten und Glasprodukte haben eine andere chemische Zusammensetzung und dadurch vielfach einen höheren Schmelzpunkt. In der Glasschmelze herrschen Temperaturen von 1600 Grad Celsius. Schmilzt eine Glasart erst bei höheren Temperaturen, so kann dies zu Problemen in den Produktionsanlagen führen. Maschinenstillstände und Produktionsausfälle sind die Folge.

Beispiele für Glasprodukte mit höherem Schmelzpunkt: Kaffeekannen, Glasgeschirr wie Jenaer Glas, Backofensichtfenster, Laborglas.

### Weiß- und Buntglas trennen

Wichtig ist auch die strenge Trennung nach Weiß- und Buntglas. In den Weißglasbehälter gehören ungefärbte Flaschen und Konservengläser. Grüne, braune, blaue und auch sehr hell eingefärbte Glasgebinde sind im Buntglasbehälter richtig. Denn in der Produktion von neuen Glasverpackungen entzieht ungefärbtes Glas dem bunten die Farbe. Und umgekehrt färbt buntes Glas das ungefärbte ein.

### Keramik ist der schlimmste Feind

Produkte wie Teller und Tassen, Steingut, Porzellan oder Ton landen ebenfalls oft im Altglassammelbehälter. Durch das Einwerfen, spätestens aber bei der Schüttung in das Sammelfahrzeug zerbrechen die keramischen Abfälle. Ein Aussortieren der Splitter ist nahezu unmöglich. Bereits kleinste Splitter stören die Produktion, denn eingebundene Keramikteile vermindern die Festigkeit des Glases - die neue Flasche, das neue Gurkenglas sind Ausschuss.

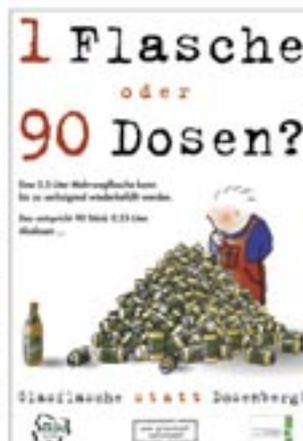
770.000 kg Altglas vom Abfallverband Zwettl werden zu 100 % verwertet

Auch im Jahr 2001 wurden die ÖsterreicherInnen ihrem Ruf als fleißige Altglassammler gerecht. Über 200.000 Tonnen wurden wieder gesammelt. Im Verband Zwettl wurden aus den privaten Haushalten über 77 Tonnen gesammelt. Die Austria Glas Recycling GmbH (AGR), Österreichs einziges flächendeckendes Sammelsystem für Glasverpackungen aus Haushalten und Gewerbe, garantiert, dass das gesamte Sammelaufkommen in der Verpackungsglasindustrie verwertet wird. Altglas aus Niederösterreich ist beispielsweise wichtiger Rohstoff in der Glashütte Pöchlarn der Vetropack Austria GmbH. Insgesamt werden ca 4/5 des in Österreich gesammelten Altglases im Inland verwertet. Gebrauchte Glasverpackungen sind der mengenmäßig wichtigste Rohstoff in der Verpackungsglasproduktion. Die Einsatzquote beträgt bei Weißglas bis zu 60%, bei Braunglas bis zu 70% und bei Grünglas bis zu 100%.



### Altglassammlung - volkswirtschaftlich und ökologisch sinnvoll

Mit der Verwendung von Altglas als Rohstoff werden Primärrohstoffe (Quarzsand, Kalk, Dolomit und Soda) sowie Energie eingespart, Emissionen an die Umwelt vermieden und außerdem Deponieraum geschont. Im Jahr 2001 wurden dank des Einsatzes von Altglas als Sekundärrohstoff rund 1.200 Tonnen CO<sub>2</sub> weniger emittiert, als beim Einsatz von Primärrohstoffen erforderlich gewesen wäre. Dies ist ein wertvoller Beitrag zur Zielerreichung gemäß Klimaschutzkonferenz 1997 in Kyoto.



**Rückfragen:**  
Austria Glas Recycling GmbH  
A-1020 Wien, Obere Donaustraße 71  
Tel.: (01) 214 56 00, Fax: (01) 214 49 08  
Monika Piber-Maslo (DW 31)  
e-mail: piber-maslo@agr.at  
<http://www.agr.at>

Öffnungszeiten des ALTSTOFF-SAMMELZENTRUMS	
November 2002	
Freitag,	01. entfällt!
Montag,	04. von 07-12 Uhr
Mittwoch,	06. von 17-20 Uhr
Montag,	11. von 07-12 Uhr
Samstag,	16. von 08-11 Uhr
Montag,	18. von 07-12 Uhr
Montag,	25. von 07-12 Uhr
Dezember 2002	
Montag,	02. von 07-12 Uhr
Mittwoch,	04. von 17-20 Uhr
Freitag,	06. von 13-17 Uhr
Montag,	09. von 07-12 Uhr
Montag,	16. von 07-12 Uhr
Samstag,	21. von 08-11 Uhr
Montag,	23. von 07-12 Uhr
Montag,	30. von 07-12 Uhr

## ABFALL vermeiden beginnt beim Rohstoffabbau

### Ausverkauf auf Raumschiff Erde?

Wir leben immer länger, die Dinge, die wir zum Leben brauchen immer kürzer! Wir werfen die 5fache Menge an Abfällen weg wie 1950 und verbrauchen etwa 8x so viele Rohstoffe! Wie lange wird das noch so weitergehen?

### Geburtstage



19. August  
Rosa **Weber**  
Kleinmeinharts 12

**92. Geburtstag**  
5. Juli  
Margarete **Böhm**  
Zwettl, Mittelweg 4

15. Juli  
Pauline **Hahn**  
Zwettl, Bozenerstraße 7

28. Juli  
Johann **Eigner**  
Waldhams 40

16. August  
Rosa **Pölzl**  
Zwettl, Parkgasse 2

**93. Geburtstag**  
1. Juli  
Anna **Kober**  
Zwettl, Propstei 44

21. August  
Rosa **Lugauer**  
Rudmanns 82

23. August  
Maria **Kormesser**  
Gradnitz 27

**94. Geburtstag**  
29. Juli  
Maria **Weiß**  
Zwettl, Propstei 44

**90 Geburtstag:**  
17. Juli  
Anna **Rechberger**  
Waldrandsiedlung 35

18. Juli  
SR Hildegard **Kirsch**  
Zwettl, Burggasse 3

6. August  
Johanna **Trommler**  
Großglobnitz 79

11. August  
Johanna **Hahn**  
Zwettl, Propstei 44

27. August  
Hilde **Schilcher**  
Zwettl, Gartenstraße 12

**91. Geburtstag**  
8. August  
Johanna **Holzreiter**  
Zwettl, Propstei 44

## BRANTNER-DÜRR

GesmbH.

Müllentsorgung  
Straßenreinigung  
Containerservice  
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17  
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12



**Gärtnerei  
Zwettl Hahn**

**Weihnachtsausstellung**  
**15. und 16. November**

**Bastelmarkt**  
alles zum Selbermachen

Kerzenspektakel, Punsch,  
duftende Weihnachts-  
bäckerei, weihnachtliche  
Gestecke, Dekoration,  
Türkränze, etc.

**96. Geburtstag**

13. Juli  
Anna **Weber**  
Niederneustift 68

17. Juli  
Theresia **Nußgruber**  
Zwettl, Alpenlandstraße 15

**99. Geburtstag**

21. August  
Josefa **Kastner**  
Zwettl, Landstraße 5



**Goldene  
Hochzeit**

11. Juli  
Walter und Margarete **Düh**  
Zwettl, Neubaustraße 12

29. Juli  
Karl und Hedwig **Aschauer**  
Zwettl, Kesselbodengasse 10

23. August  
Anton und Theresia **Mayer**  
Waldrandsiedlung 34



**Geburten**

4. September 2002  
Klemens Christoph **Kainz**  
Niederneustift

6. September 2002  
Selina **Paukner**  
Ratschenhof

10. September 2002  
Klaus **Engelhart**  
Unterrosenauerwald

14. September 2002  
Nicole **Siedl**  
Kleinotten

19. September 2002  
Selina **Zinner**  
Kleinschönau

20. September 2002  
Stefan Rene **Katzenschlager**  
Zwettl

22. September 2002  
Sara Eva-Maria **Holzweber**  
Zwettl

24. September 2002  
Sebastian Johannes **Traxler**  
Zwettl

26. September 2002  
Leonie **Prock**  
Zwettl

Anna-Maria **Schierhuber**  
Waldrandsiedlung



**Eheschließungen**

7. September 2002  
Jürgen **Dornhackl**  
Obermondorf  
Alexandra **Ottendorfer**  
Annatsberg

20. September 2002  
Robert Johann **Hahn**  
Selbitz  
Monika **Hutmann**  
Zwettl

Bernhard **Oberbauer**  
Heinreichs  
Monika **Katzenschlager**  
Ottsenschlag

27. September 2002  
Willibald **Hopfgartner**  
Zwettl  
Regina **Kurz**  
Rappoltschlag

**Sterbefälle**

5. September 2002  
Franz **Steinger**  
89 Jahre  
Zwettl

13. September 2002  
Hermine Theresia  
**Auferbauer**  
83 Jahre  
Zwettl

17. September 2002  
Rosa **Troll**  
71 Jahre  
Jagenbach

23. September 2002  
Theresia **Fraberger**  
85 Jahre  
Zwettl

28. September 2002  
Heinrich **Schöbl**  
74 Jahre  
Hörmanns

28. September 2002  
Leo **Weigl**  
69 Jahre  
Jagenbach

3. Oktober 2002  
Alice **Weimann**  
85 Jahre  
Zwettl

5. Oktober 2002  
Leopold **Kainrath**  
39 Jahre  
Friedersbach



Diese Aufstellung der Geburten und Eheschließungen ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

EIGENE ERZEUGUNG -

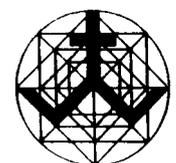
**Grabmale - Restaurierungen - Steinbau**

**Günstige Sonderangebote!**

Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG**  
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48  
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

EIGENE STEINBRÜCHE

**STEIN  
WUNSCH**





*SCHÖN* *delikat essen*

Die besten "Rindviecher" weit und breit  
vom 18. bis 30. November 2002

**SUPER Grillsteaks zu SUPER-Preisen**

Steak-Sandwich mit Garnierung	Lady-Steak (170g) mit zwei Beilagen	Jumbo-Steak (260g) mit zwei Beilagen
<b>6,90</b>	<b>7,90</b>	<b>10,90</b>



**SCHÖN**

Wäre schön, wenn Sie kommen könnten ! RESTAURANT SCHÖN, Zwettl, Landstraße 54 - Tischreservierung 02822/52547

**WIR SIND ÜBERSIEDELT:**



Tel.: 02822 53093  
Fax: 02822 530934  
[www.wvmusik.at](http://www.wvmusik.at)

Unsere NEUEN Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Do., Fr.: 09.00 bis 12.00 + 14.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch: 09.00 bis 12.00 + 14.00 bis 20.00 Uhr  
Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

**3910 Zwettl**  
**Industriestraße 3**



**IHR PARTNER FÜR ALLE  
BAUBEREICHE**



---

**3910 Zwettl**  
**Rudmanns 142**  
Tel. 02822/52512

**Lieferbetonwerk**  
**Rudmanns-Zwettl**  
Tel. 02822/52290

**Heißmischanlage**  
**Dürnhof-Zwettl**  
Tel. 02822/54312

**Fleisch & Wurst**



# Werner Laister

**GASTHAUS ♦ FLEISCHHAUEREI ♦ TRAFIK**  
**3931 RIEGGERS 16**  
Tel. 02829-8281 ♦ Fax 02829-82814

# Lagerhaus | Zwettl

**Preishits im Raiffeisenmarkt**



## gorenje Kondenstrockner WT 841



Fassungsvermögen: 5 kg  
Energieverbrauch 3,65 kWh  
Trommelreversierung  
Taste für Trockentemperaturwahl  
40°/60° C, Knitterschutz,  
Anschluss an das Abwassernetz  
möglich, Integriertes Flusensieb,  
Arbeitsplatte.

Maße: H x B x T: 85 x 60 x 60 cm

€ **329,-**

## ZANUSSI Waschvollautomat F 1205

Fassungsvermögen: 4,5 kg  
Energieverbrauch: 1,03 kWh  
Wasserverbrauch: 54 lt  
1200 U/min, 5 Tasten für Ein/Aus,  
Drehzahlverminderung, Kurz-  
programm, Extraspülen und  
Spülstopp, Mengenautomatik,  
getrennte Temperaturwahl.

Maße: H x B x T: 85 x 60 x 58 cm

€ **359,-**



Lagerhaus Zwettl, Pater Werner Deibl Straße 7, 3910 Zwettl  
Tel.: 02822/505-259, email: [elektromarkt@zwettl.rlh.at](mailto:elektromarkt@zwettl.rlh.at)

Angebote gültig bis 16.11.2002 bzw. solange der Vorrat  
reicht. Preise inkl. aller Steuern, Irrtum und Änderungen  
vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt.



# MODE HERBST MODE



**DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS**

Splechna Moden KG  
3910 Zwettl, Hauptplatz 15-17  
Tel.: 02822/524 95, Fax: DW 20  
[splechna.moden@modering.at](mailto:splechna.moden@modering.at)

Geschäftszeiten: Mo. - Fr.: 8.15 - 18.00 Uhr - keine Mittagspause

**JEDEN Samstag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet!**

